

10.06.22

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

*Am Tag sendet der Herr
seine Güte und in der*

NACHT

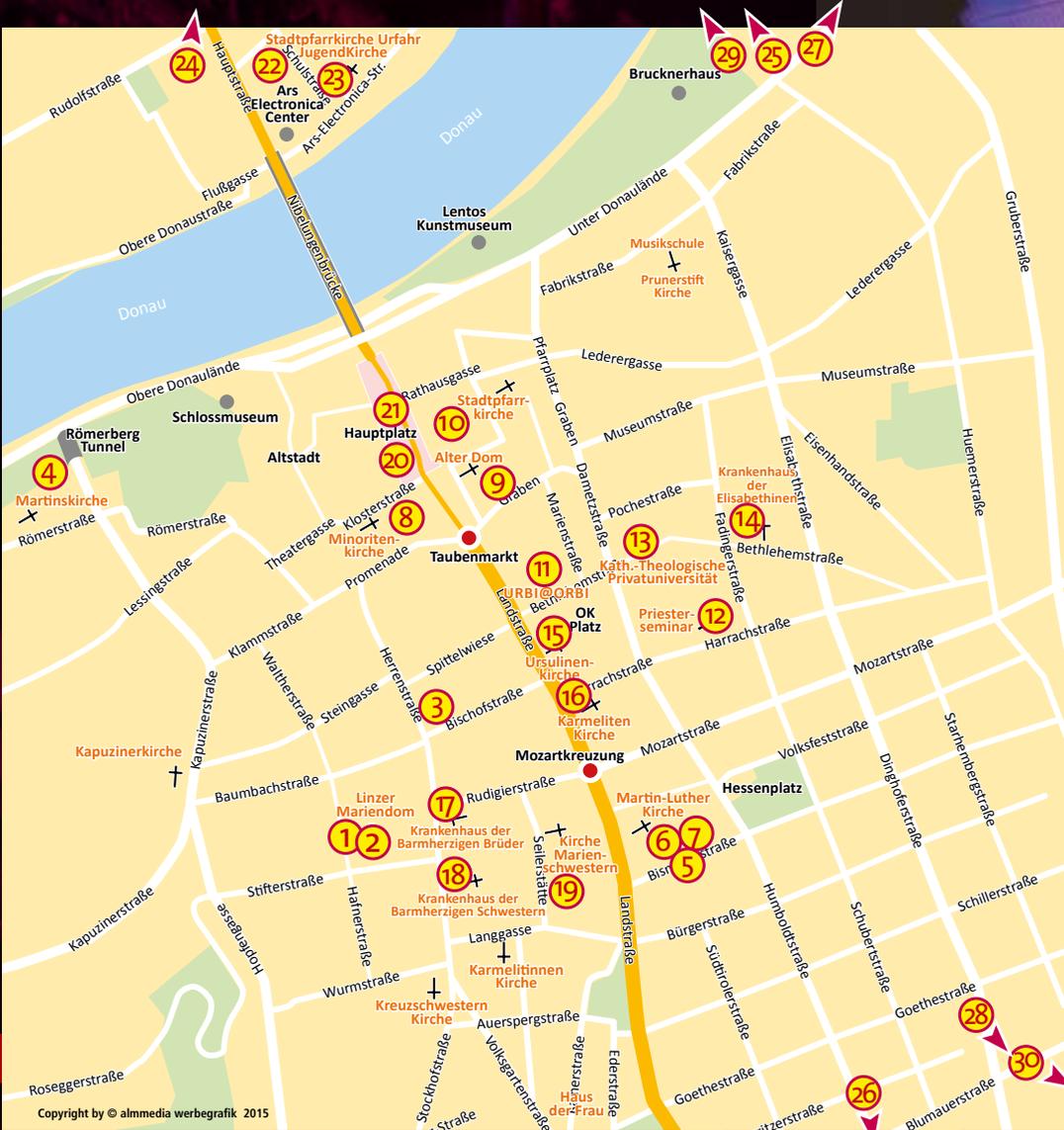
ist sein Lied bei mir.

Ps 41,9

LINZ + OÖ

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Information



Zeichenerklärung

	Barrierefrei		
	Induktionsanlage für schwerhörige Menschen		
	Veranstaltungsort in Linz		
		Seite	
	1 Klostermarkt Domplatz	10–11	
		2 Mariendom Domplatz	12–18
	3 Bischofshof	19	
	4 Martinskirche	20	
	5 Gemeindezentrum evang.A.B.	21	
		6 Martin-Luther-Platz	22
		7 Martin-Luther-Kirche	23
	8 Minoritenkirche	24	
	9 Ignatiuskirche - Alter Dom	25	
	10 Stadtpfarrkirche	26	
	11 URBI@ORBI	27	
	12 Priesterseminar Kirche	28 29	
		13 Katholische Privat-Universität (KU) Linz	30
	14 Klosterkirche der Elisabethinen	31	
	15 Ursulinenkirche	32	
		16 Karmelitenkirche Krypta	33 34
	17 Kirche der Barmherzigen Brüder	35	
	18 Kirche der Barmherzigen Schwestern	36	
	19 Kirche der Marienschwestern	37	
	20 „Gelber Zug“ - Linz City Express	38	
	21 JamTram - JugendKirche On Tour	39	
	22 Stadtpfarrkirche Urfahr	40	
	23 Grüner Anker - Jugendkirche Linz	41	
	24 Linz-Christkönig - Friedenskirche	42	
	25 Evangelische Pfarrgemeinde Urfahr	43	
	26 Evangelisch-methodistische Kirche	44	
	27 Serbisch-orthodoxe Kirche	45	
	28 ICO in der Pfarre Don Bosco	46	
		29 Evangelische Versöhnungskirche	47
	30 St. Barbara Friedhof	48	

Die Seitenübersicht für weitere beteiligte Pfarren in Oberösterreich finden Sie auf Seite 55

Lange Nacht der Kirchen

**ökumenisch • österreichweit
und darüber hinaus!**

Die **Lange Nacht der Kirchen** in Oberösterreich setzt ein kräftiges Zeichen für eine offene, ökumenische und vielfältige Kirche.

In Oberösterreich sind beteiligt:

Linz, Wels, Freistadt, Unterweißenbach, St Florian, Neukematen, Lambach, Attnang-Puchheim, Vöcklabruck, Seewalchen am Attersee, Mondsee, Unterach am Attersee, Bad Ischl, Gmunden, Kirchheim im Innkreis, Mattighofen, Braunau am Inn, Neukirchen am Walde, Teufenbach/St. Florian am Inn, Andorf, Zell an der Pram

Mit den Kirchen der Ökumene in Oberösterreich:

Altkatholische Kirche, Baptistengemeinde Linz, Evangelische Kirche A. B., Evangelische Kirche H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Römisch-katholische Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche und Serbisch-orthodoxe Kirche

Linz | Information

Infopoint zur Lange Nacht der Kirchen

Von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr auf dem Domplatz:

Mitarbeiter*innen von URBI@ORBI – Kirche in der City beantworten Fragen zum Programm und zur Organisation.

„Gelber Zug“

Der „Gelbe Zug“ fährt ab 20:00 Uhr vom Hauptplatz weg – immer zur vollen und halben Stunde – und fährt gratis einen Teil der Kirchen an. Fahrgäste erhalten während der Fahrt **Informationen zu den Kirchen**. Wir danken dem Betreiber herzlich für die Unterstützung.

Jam Tram | JugendKirche On Tour

Das Mitfahren mit der JamTram ist gratis.

Von 19:30 bis 23:15 Uhr

Genauere Infos unter: www.langenachtderkirchen.at/linz

Onlineprogramm



www.langenachtderkirchen.at/linz



Grußworte

Die Stunden der Nacht sind Zeiten der Ruhe und Erholung. Sie können aber auch von Schlaflosigkeit und Sorgen geprägt sein. Die Ereignisse der letzten beiden Jahre haben oftmals verunsichert, belastet und das Herz schwer werden lassen. Umso größer ist die Sehnsucht nach Halt und Stabilität, nach Freude und Leichtigkeit, nach Miteinander und Begegnung, nach Sicherheit und Frieden. „Am Tag sendet der Herr seine Güte und in der Nacht ist sein Lied bei mir“ – das heutige Motto der **Langen Nacht der Kirchen** drückt aus, was erfahrbar werden soll: Gott begleitet liebevoll die hellen und dunklen Stunden unseres Lebens; am Tag und in der Nacht ist er uns nah. Ich lade Sie ein, sich in dieser besonderen Nacht beschenken zu lassen: mit Stille und Gebet, mit Wort und Klang, mit Bei-sich-Sein und Gemeinschaft. Dass Sie dabei die verlässliche Nähe Gottes erahnen, das wünsche ich Ihnen von Herzen.



+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Die Welt und das Leben sind vielfach bedrängt und bedroht. Aber gerade darum schauen wir aus nach dem, was uns leben lässt. Wo tun sich uns Räume der Güte und der Hoffnung auf? Unsere Kirchen verweisen inmitten unserer Städte und Ortschaften auf den Grund des Lebens, der nicht in uns selber liegt. Sie verweisen auf eine Liebe, die nicht in unserer Liebenswürdigkeit gründet. Sie kommt uns zu als eine Gabe, die uns frei macht und schön. Dass die Freude an dieser Liebe, an der unglaublichen Güte Gottes groß werde in dieser Nacht, und uns Mut gibt, in unserem Alltag die guten Wege zu gehen, das wünsche ich allen von Herzen!



Dr. Gerold Lehner
Superintendent der Evangelischen Kirche A. B. in OÖ



Die **Lange Nacht der Kirchen** ist mittlerweile ein fixer und beliebter Bestandteil des Kulturkalenders in Oberösterreich. Das spricht für die Qualität des Programms und die Bedeutung, die es für die Menschen hat. Nehmen Sie die Einladung an, in den Stunden der **Langen Nacht der Kirchen** Kirchenräume neu für sich zu entdecken. Kunst und Kultur leisten dazu einen wichtigen Beitrag, weil sie in jeder Hinsicht bereichernd sind. Ich freue mich, dass die **Lange Nacht der Kirchen** in Oberösterreich heuer bereits zum 16. Mal stattfindet, und danke allen, die daran mitwirken. Die **Lange Nacht der Kirchen** unterstreicht mit ihrem Programm, dass kirchliche Räume Spiritualität ausstrahlen, anziehend wirken und einladend sind. Lassen wir uns heuer wieder darauf ein, durch ein Herausnehmen aus dem Alltag – in der Stille, in der Gemeinschaft – einen neuen Blick auf Kirche zu lernen. Erlauben wir es uns, Heimat zu finden und Heimat zu sein. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine inspirierende Nacht.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Orte der Begegnung!
Nach schwierigen und anstrengenden Monaten der Pandemie, in denen die Menschen bewusst Abstand gehalten haben, fällt der **Lange Nacht der Kirchen** am 10. Juni eine besondere Bedeutung zu. Die Kirchen als Orte der Begegnung halten ihre Türen weit offen und laden die Menschen ein, gemeinsam erhebende Stunden mit Musik und Texten zu erleben. Werte wie Offenheit, Toleranz, Vielfalt und Gemeinschaft besitzen in der Lebensstadt Linz immer einen hohen Stellenwert und werden hier gelebt. Ich bedanke mich bei der Diözese, dass sie die **Lange Nacht der Kirchen** veranstaltet, und wünsche den Besucherinnen und Besuchern schöne Stunden.

MMag. Klaus Luger
Bürgermeister der Stadt Linz

Das diesjährige Motto aus Psalm 42 spricht von Gottes Güte und seinem Lied, das in der Nacht nahe ist. Das klingt nach Trost und Hoffnung. Lieder und Musik ganz generell sprechen uns als ganzen Menschen an, nicht nur unseren Verstand, sondern auch unser Herz. Musik kann Menschen über alle Grenzen und Spaltungen hinweg verbinden, kann trösten, Hoffnung geben und kann auch die Nähe Gottes spürbar werden lassen. Die Frage nach der Hoffnung stellt sich gerade dort, wo ein guter Ausgang nicht garantiert ist und die Zeiten unsicher sind. Hoffnung meint dann auf Rettung, Glück und Liebe zu vertrauen und die noch so kleinsten Anzeichen dafür wahrzunehmen. Ich wünsche uns, dass in dieser Nacht Musik, Lieder, Gebete und alle anderen Ausdrucksformen zu Hoffnung, Zuversicht, Freude und Verbundenheit zwischen allen Christinnen und Christen und allen Menschen beitragen mögen.

Mag.^a Gudrun Becker
Ökumene-Beauftragte der Diözese Linz



Die Lieder der Nacht sind besondere Klänge. Mit der beginnenden Dunkelheit werden wir Menschen empfänglicher für Feinheiten und Zwischentöne. Die Nacht ist auch die Zeit der inneren Freiheit. Die Regeln des Alltags, die Verpflichtungen rücken in den Hintergrund. Wir werden kreativer. Die Vorstellungskraft wächst und vieles scheint möglich, woran untertags nicht zu denken ist. Die Nacht ist die Zeit, in der Träume zum Greifen nahe rücken. Die Nacht mit ihren Schatten bringt aber auch Sehnsucht und Melancholie. Das Bedürfnis, nicht allein zu sein, ist stärker.

In der **Lange Nacht der Kirchen 2022** finden all diese Seiten der Nacht einen Widerhall: Konzertbühnen mit aufregenden und sehnsüchtigen Klängen, Nachdenkstunden und Erzähltheater, Ausstellungen und Führungen an verborgene Orte, Diskussionsrunden und Gebetsorte warten darauf, mit Leben gefüllt zu werden.

Dipl.-Theol.ⁱⁿ Univ. Maria Krone
Projektleiterin



Linzer Klostermarkt 10. – 11. Juni 2022

Domplatz 1 | vor dem Mariendom
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)
 Bus 45|45a|46 (Mariendom)

Fr. 14:00 – 23:00 Uhr und Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

Klöster und Ordensgemeinschaften aus Österreich, Deutschland und Frankreich präsentieren ihre Produkte und Köstlichkeiten. Von Hand gemacht und im Einklang mit der Natur erzeugt – ein Markt für Leib und Seele!



© mesic

RAHMENPROGRAMM

Freitag, 10. Juni 2022

15:00-17:30

Kinderdom

Workshops, Domführungen und spezielle Orgelführung für Kinder, Eltern und andere Neugierige.
 (Details siehe Seite 16)

Kreativ-Workshops mit Fachexpert*innen

Arbeiten mit dem Steinmetz, Legobauen mit dem Dombau-
 meister, Glaskreuze anfertigen mit der Glasmalerei Schlierbach,
 Kalligrafie mit Feder und Tusche u. v. m.
 (Details siehe Seite 17)

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 11. Juni 2022

Frühschoppen

Mit dem Hansbergland-Trio und Moderator
 Franz Gumpenberger.

11:00-16:00

Domkarussell

Drehe deine Runden auf dem fahrradbetriebenen Dom-
 karussell! Wer genau schaut, kann frühere Schätze aus dem
 Mariendom entdecken.

Funballz

Übers Wasser laufen ohne nass zu werden. Im Inneren der
 riesigen luftgefüllte Plastikbälle können Abenteuerlustige
 dieses Erlebnis ausprobieren.
 An beiden Tagen bei Schönwetter.

Domführungen für Kinder und Erwachsene am Samstag

Turmbesteigung

Über 395 Stufen geht es beim geführten Aufstieg auf den
 Turm bis auf die Plattform in 65 Metern Höhe mit groß-
 artigem Rundblick über Linz.

Teilnehmer*innen: max. 25 Personen

14:00-14:45

Fenster ins Land – Glasfensterführung

Über die Entstehung der einzigartigen Gemäldefenster
 im Mariendom und ihre Botschaften.

Teilnehmer*innen: max. 25 Personen

14:00-15:00

14:30-15:30 Kinderdom-Führung „Wie Detektive den Dom erkunden“
Ausgestattet mit Fernrohr und Lupe begeben wir uns auf Rätselsuche. Wer kann die Hinweise auf dem Rätselwürfel entschlüsseln und so Interessantes über den Mariendom erfahren?
Teilnehmer*innen: max. 22 Personen
(Kinder von 6 bis 12 Jahren und Begleitpersonen)

15:00-16:00 Erlebnis Mariendom
Eine kompakte Führung zum ersten Kennenlernen des Mariendoms.
Teilnehmer*innen: max. 22 Personen

15:30-16:30 Fenster ins Land – Glasfensterführung
Über die Entstehung der einzigartigen Gemäldefenster im Mariendom und ihre Botschaften.
Teilnehmer*innen: max. 22 Personen

16:00-17:30 Über die Himmelsstiege – 633 Stufen zum Hochgefühl
Hinauf auf 112 Meter zur höchsten Aussichtsmöglichkeit einer Kirche in Österreich.
Teilnehmer*innen: max. 10 Personen

Treffpunkt für alle Führungen am Samstag:
DomCenter Linz, Domplatz 3
Zählkarten ab 10:00 Uhr im DomCenter

Domführungen

Ein besonderes Erlebnis



Mariendom Linz



Domplatz 1

www.mariendom.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Bus 45|45a|46 (Mariendom)

Der Mariendom Linz, die größte Kirche Österreichs, ist Bischofskirche und Pfarrkirche. Der neugotische Baustil (1862 – 1924) lädt ein, aufzublicken und nach vorne zu gehen. Die Glasfenster im hinteren Langhaus und im Querschiff sind wichtige Zeugen der christlich geprägten Stadt- und Landesgeschichte. Die modernen Fenster im Kapellenkranz (1995) sind Dank für 50 Jahre Friede in Österreich.

19:00-20:00 **Ökumenische Vesper zum Beginn der Langen Nacht der Kirchen**

Zum ökumenischen Gottesdienst lädt das Forum der christlichen Kirchen in Oberösterreich am Beginn der Langen Nacht der Kirchen ein.

Musikalische Gestaltung: Evangelische Kantorei Linz

20:00-21:00 **„Licht“ – eine Komposition von Peter Androsch anlässlich der 75(+1) Jahre Caritas in Oberösterreich**

Erleben Sie im fulminanten Raum des Linzer Mariendoms ein faszinierendes Gesamtkunstwerk des Komponisten und Schallkünstlers Peter Androsch.

21:30-22:30 **Nachtwärts**

Ein musikalisch-poetischer Streifzug durch die dunkle Tageszeit mit Domorganist Wolfgang Kreuzhuber und Christoph Niemand. „Die Nacht verbirgt die Welt, enthüllt aber das Weltall“, besagt ein persisches Sprichwort. Den vielen verschiedenen Gesichtern der dunklen Tageszeit, die Sprachkünstler*innen und Tonmacher*innen seit Jahrhunderten fasziniert, widmen sich Domorganist Wolfgang Kreuzhuber an der Rudigierorgel und Christoph Niemand am Mikrofon in Musik und Wort. Lassen Sie sich von diesem musikalisch-poetischen Nachtgeflüster verführen! Einfach nachtschön!

„PANIANO“ – Klänge aus dem Balkan

Volkslieder aus Rumänien und Bulgarien, getragen durch die Panflöte und interpretiert von Andrea Chira und Stiliana Popova-Kuritko.

Pax Animi

Treten Sie heraus aus der Hektik des Tages, tauchen Sie ein in die mystische Atmosphäre des Mariendoms und genießen Sie Stille, Texte und die Klänge der Musik. Beschließen Sie den Abend mit einem ökumenischen Segen.

Gestaltung: Susanne Windischbauer und Samuel Ebner

Musik: Josef Habringer

AUSSTELLUNGEN IM MARIENDOM

100 Jahre MISSIO – Päpstliche Missionswerke (im Kapellenkranz)

Seit 100 Jahren helfen wir – die Päpstlichen Missionswerke in Österreich – den Menschen in den ärmsten Ländern der Welt und fördern den Aufbau der Kirche in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Missio-Diözesandirektion Linz stellt sich vor.

Der Traum von einem anderen Deutschland (im Kapellenkranz)

Die Weiße Rose und ihr geistiger Hintergrund in ihrer Bedeutung für uns heute. Eine Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin.

Frauen* im Mariendom Linz – DIE DARSTELLERIN

Zoe Goldstein übersetzt mit DIE DARSTELLERIN fotografisch und in Form eines Modells die historische Glasfenster-Darstellung „Pilgerfahrt II“ in die Gegenwart mit neu verteilten Rollen und inszeniert eine objektbezogene inhaltliche Metamorphose von Sichtweisen.

22:30-23:15

23:15-24:00

20:00-23:00

20:00-23:00

20:00-23:00

20:00-23:00

Frauen* im Mariendom Linz – DIE BETRACHTERIN

DIE BETRACHTERIN von Margit Greinöcker nimmt mit wechselndem Blickpunkt einzelne Frauendarstellungen im Mariendom in den Fokus – mit künstlerischem und wissenschaftlichem Interesse und mit optischem Gerät.

Kinderdom

Von 15:00 bis 17:30 Uhr wird im und rund um den Mariendom ein abwechslungsreiches Programm speziell für Familien mit Kindern angeboten. Einfach mitmachen!

Spiel und Spaß mit dem fahrradbetriebenen Domkarussell und den Funballz

Spielen & Basteln mit youngCaritas (Domplatz)

Spiel unser Balancespiel, gestalte ein Herz oder lass dich von uns schminken. Wir freuen uns auf dich!
Ort: Bei Schlechtwetter in der Turmhalle

16:00 Um uns herum nur Pfeifen!

Domorganist Wolfgang Kreuzhuber entführt Groß und Klein in die faszinierende Welt der Rudigierorgel. Wie viele Pfeifen umgeben uns bei dieser mächtigen Orgel? Was verbirgt sich hinter dem Zimbelstern? Wie groß ist die größte Pfeife – und wie klein die kleinste? Und was kann man alles mit der Orgel machen?

Teilnehmer*innen: max. 22 Personen, Dauer: 30 Minuten

15:00 und 16:00 und 17:00 Hoch oben am Dom

Die Außengalerie, das Geläut oder der Dachboden können durch spezielle Domführungen erkundet werden. Die Kinder erhalten spannende Einblicke in sonst unzugängliche Bereiche des Doms.

Teilnehmer*innen: max. 30 Personen, Dauer: 45 Minuten

„Wie Detektive den Dom erkunden“

Ausgestattet mit Fernrohr und Lupe begeben wir uns auf die Suche, um verschiedene Bilderrätsel zu entschlüsseln, die Originale aufzuspüren und ihre Bedeutung herauszufinden.

Teilnehmer*innen: max. 25 Personen, Dauer: 45 Minuten

„Von Spitzbögen, Rosetten und Zirkeln“

Wie der Dom gebaut wurde. Wie ist der Dom entstanden? Woher kamen die vielen Steine? Bei einer spannenden Erkundungstour kommen wir dem riesigen Bauwerk und seiner Entstehungsgeschichte sehr nahe.

Teilnehmer*innen: max. 25 Personen, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt für alle Führungen:

DomCenter Linz, Domplatz 3

Zählkarten ab 14:30 Uhr im DomCenter

Kreativ-Workshops mit den Fachexpert*innen für Kinder ab dem Schulalter:

Arbeiten wie in der Dombauhütte (Rudigierhalle)

Der Dom muss ständig restauriert und konserviert werden. Wie ein Restaurator formen wir unter fachkundiger Anleitung des Domhüttenmeisters Modelle aus Ton und erstellen danach Gipsabdrücke. Leitung: Gerhard Fraundorfer

Wir bauen einen Dom (Rudigierhalle)

Gemeinsam mit dem Dombaumeister können Kinder und Eltern aus weißen Spielsteinen einzelne Gebäudeteile oder einen ganzen Dom nachbauen.

Leitung: Architekt Wolfgang Schaffer

15:30

16:30

15:00-17:30

15:00-17:30

Workshop Kalligrafie (Krypta)

Mit Feder und Tusche kann die Kunst des „schönen Schreibens“, die älter ist als die Erfindung des Buchdruckes im 15. Jahrhundert, ausprobiert werden. Wir verzieren unsere Arbeiten zusätzlich, indem wir lernen, keltische Knoten zu zeichnen.
Leitung: Petra Maria Hansche

15:00-17:30

Glaskunst im Dom (Krypta)

Die Glaswerkstätten des Stifts Schlierbach geben Einblick in die Herstellung der wunderschönen, bunten Gemäldefenster. Mit dem Leiter der Glasmalerei Schlierbach fertigen wir bunte Glasschalen und Glaskreuze. Leitung: Markus Grall
Unkostenbeitrag: € 8,- pro Werkstück.

Krypta

20:00-21:45

Kalligrafie – Meditatives Schreiben

Mit Feder und Tusche kann die Kunst der Kalligrafie, des „Schönen Schreibens“, erprobt werden, die vor der Erfindung des Buchdruckes im 15. Jahrhundert ihre Blütezeit hatte. Die meditative Form des achtsamen Schreibens führt zu einem Zustand der Ruhe und eröffnet die Möglichkeit, spirituelle Texte in ihrer Tiefe zu erfassen.
Leitung: Petra Maria Hansche

20:00-21:45

Glaskunst in Kirchen

Seit Jahrhunderten werden farbige, künstlerisch gestaltete Glasfenster hergestellt. Auch im Mariendom sind die großen Gemäldefenster wesentlicher Bestandteil des Sakralraums und erzählen große Geschichte(n). Die Glaswerkstätten Schlierbach geben Einblick in die Ausführung feinsten Glasmalereien.

Bischofshof Linz römisch-katholisch

Herrenstraße 19
www.dioezese-linz.at/bischof
Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)
Bus 45|46 (Mariendom)

Der Bischofshof ist Wohnsitz und Amtssitz des Diözesanbischofs. Dieser Barockbau wurde vom Stift Kremsmünster nach Plänen von Jakob Prandtauer errichtet und nach Gründung der Diözese Linz (1783/85) dem Linzer Bischof von Kaiser Josef II. zugewiesen.



© Maria Appenzeller

Analogie und Vertiefung – Im Gespräch mit Elisabeth Plank

20:00-21:00

Im Festsaal des Bischofshofes sind sechs großformatige Bilder von Elisabeth Plank zu sehen – Lilien verschiedenster Art. „Analogie und Vertiefung“ lautet der Titel dieser Ausstellung. Im Gespräch erzählt die in Linz und Wien tätige Künstlerin über die Bildräume, die sie mit ihren Arbeiten eröffnet.

Teilnehmer*innen: max. 25 Personen
Zählkarten ab 14:30 Uhr im DomCenter

Stehen bleiben, schauen, innehalten, ins Gespräch kommen

21:00-22:00

Im zweiten Teil des Abends erhalten Sie einen Einblick in die Architektur und die Räumlichkeiten des Bischofshofes.

Teilnehmer*innen: max. 25 Personen
Zählkarten ab 14:30 Uhr im DomCenter



Martinskirche



© Irene Melot

Römerstraße 1 (Nähe Linzer Schloss)
www.dioezese-linz.at/linz-stmartin
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)
 Bus 26|27 (Landestheater)

Die Martinskirche ist das älteste frühmittelalterliche Sakralgebäude auf dem Boden Österreichs und die älteste Pfarrkirche von Linz. Die erste urkundliche Erwähnung ist aus dem Jahr 799 belegt.

20:00-21:00 Es gehört getanzt – Tänze zum Zuhören

Ob am Hof oder am Dorfplatz, Menschen haben sich immer gerne zu Musik bewegt und die, die nicht wollten oder konnten, haben einfach zugehört, zugeschaut oder musiziert. Für Letzteres entschieden sich auch Veronika Traxler (Violine), Corrado Cicuttin (Viola) und Alexander Oberascher (Violoncello). Es sind Werke u. a. von J. S. Bach, B. Bartók, W. Lutoslawski in unterschiedlichen Besetzungen zu hören.

21:00-22:00 Irish Folk & Blues Night

Georg Höfler: Vocals, Guitar, Squareneck-Guitar, E-Bass, Cajon;
 Robert Höfler: Vocals, Guitar, Irish Bouzouki, Bluegrass Banjo;
 Karin Keck: Vocals, Accordion; Martin Reisinger: Vocals, Slide-Guitar, E-Bass, Blues Harp, Tenor Banjo

22:00-23:00 Duo Alt-Wien

Schrammelmusik ist eine für Wien typische Musikgattung des ausgehenden 19. Jahrhunderts, sie gilt als Wiener Volksmusik. Benannt ist sie nach den Geigern und Komponisten Johann und Josef Schrammel, die damals hauptsächlich in Wiener Heurigen und Wirtshäusern spielten. Den Höhepunkt ihres Erfolges erreichten die Brüder Schrammel mit ihrem legendären Quartett, als sie 1886 auf Empfehlung von Johann Strauß Sohn anlässlich der Feier des 100. Konzerts der Wiener Philharmoniker engagiert wurden.

Gemeindezentrum evang. A.B. Innere Stadt

Martin-Luther-Platz 2
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

*Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen, möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken. Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.
 (Ein Pilgersegen aus Irland)*

Christ*innen gemeinsam unterwegs

Vortrag von Gerhard Moser über den „Weg des Buches“ und den neuen Weg „Via Rosina, ein Zubringerweg zum Weg des Buches“ unter dem Motto: „Wie weit würdest du für deinen Glauben gehen“. Ein Programm des Netzwerks „Pilgerwege & Spirituelle Wanderwege in Oberösterreich“.

Informationsstand des Netzwerks

„Pilgerwege & Spirituelle Wanderwege in Oberösterreich“

Bei uns erhalten Sie Folder und Broschüren zu den Pilgerwegen und spirituellen Wanderwegen in Oberösterreich. Gerne beraten wir Sie auch bei geplanten Pilgerwanderungen und stehen zum Gespräch zur Verfügung.



20:00-21:00

21:00-23:30



Martin-Luther-Platz 1
www.linz-evang.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Am Puls der belebten Landstraße ist der Martin-Luther-Platz das Herzstück der Außenveranstaltungen der Langen Nacht der Kirchen. Der Platz, der zu großen Teilen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz – Innere Stadt gehört, ist in der Langen Nacht der Kirchen ein Ort der Lebensfreude, aber auch für Nachdenkliches und Gemeinschaftliches.

19:00-19:15 Nia – getanzte Lebensfreude

Für jede Altersgruppe geeignet, jede*r kann einfach mitmachen – es sind keine Vorkenntnisse nötig. Birgit Stöger wird Sie einführen. Eine Kooperation von Eine Kooperation von Haus der Frau und Urbi@Orbi – Kirche in der City

20:00-20:15 Nia – getanzte Lebensfreude

20:00-21:30 Der Boden – Eine Stadtführung mit dem Architekturforum Oberösterreich

Der Abendspaziergang führt zu fünf Bodenstationen in der Linzer Innenstadt. Was diese Böden leisten, werden Sie auf dieser kleinen Stadtwanderung kennen lernen. Max. 30 Teilnehmende.

21:00-21:15 Nia – getanzte Lebensfreude

21:00-22:30 Wohnungslos in Linz – Eine etwas andere Stadtführung

Eine Stadtführung durch Linz zum Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit. Unterwegs findet eine Lesung von Kupfermuckn-Autor*innen statt. Diese Führung mit Obdachlosenseelsorger Helmut Eder geschieht in der Haltung von Respekt und Unaufdringlichkeit. Treffpunkt: Martin-Luther-Platz



Martin-Luther-Platz 1
www.linz-evang.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Die älteste evangelische Kirche der Landeshauptstadt (erbaut 1844), innen hell und schlicht, präsentiert sich als spätklassizistischer Bau mit neugotischem Fassadenturm. Sie ist nicht nur ein Zentrum gottesdienstlichen Lebens, sondern auch ein beliebter Veranstaltungsort für Konzerte, Vorträge und andere kulturelle Ereignisse.

Lesung – In meinem Bart versteckte Geschichten

Der syrische Schriftsteller Hamed Abboud liest an diesem Abend gemeinsam mit Helga Gutwald vom Theater Kirchdorf aus seinem zweiten Buch „In meinem Bart versteckte Geschichten“ und stellt neue Texte vor. Musikalisch begleitet werden die beiden von Max Resch (Gitarre) und Paul Wregg (Violine).

Konzert – Acustica

acustica-linz.at

Orgelführung

Diözesankantorin Franziska Riccabona lädt Sie auf die Empore der Martin-Luther-Kirche ein, um Ihnen die Rowan-West-Orgel näher vorzustellen. Auch ein Blick ins Orgelinere ist Teil der Führung. Kommen und schauen Sie sich an, was Ihre Ohren hören.

Orgelmusik im Kerzenschein

Zum Ausklang der Langen Nacht der Kirchen laden wir zu Orgelmusik mit Franziska Riccabona ein. Im Kerzenschein können Sie dem Erlebten dieser Nacht nachspüren.

20:00-21:00

21:15-22:15

22:30-23:15

23:30-24:00



Klosterstraße 9
Landhaus

Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)

Die ursprünglich zweischiffige Kirche des 1236 gegründeten Minoritenklosters wurde nach der katholischen Reform 1678 wieder dem Orden übergeben. In der Mitte des 18. Jahrhunderts hat sie Johann Matthias Krinner zur Rokoko-Kirche umgebaut. Namhafte Künstler wie Johann Martin Schmidt (Kremser Schmidt),

Bartolomeo Altomonte und Johann Kaspar Modler trugen mit ihren Arbeiten zur reichen Ausstattung bei. Das benachbarte Klostergebäude ist Sitz des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung.

20:00-21:00 A Capella Chor Wels – swingende geistliche und weltliche Musik

Musik kann Körper, Seele und Geist in Schwingung bringen. In dieser Absicht bietet der A Cappella Chor Wels swingende geistliche und weltliche Musik dar, unter anderem „A Little Jazz-Mass“ von Bob Chilcott. Nicht nur die Stimmbänder der ca. 12 Sänger*innen, sondern auch die Gemüter der Zuhörer*innen mögen in Schwingung kommen!

21:00-22:00 „Suchet Frieden und jaget ihm nach“ (Psalm 34,15) – Eine musikalische Bitte um Frieden

Die Chor-i-Feen aus dem oberen Mühlviertel singen berührende Chorwerke und Lieder, den Kriegen zum Trotz. Musik von Mendelssohn, Rutter, R. Mey, Ola Gjeilo, John Lennon, Michael Jackson ... Chorleitung: Maria Grünbacher

22:00-23:00 Ein gesungenes Nachtgebet

Gospels sind für das Duo ein Ausdruck und eine Form des Gebetes. Mit Liedern und Texten, die den Gesang unterstreichen, begehen sie diese abendliche, musikalisch-spirituelle Stunde. Gitarre und Gesang: Maria Pfleger und Franz Luger

Domgasse 3

www.ignatiuskirche-linz.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt) oder
Bus 26|27 (Taubenmarkt)



Die Ignatiuskirche wird von Jesuiten betreut und ist eine bedeutende Barockkirche. Bis 1909 war sie Bischofssitz von Linz (daher „Alter Dom“). Die Angebote umfassen tägliche Beicht- und Aussprachemöglichkeit sowie Gottesdienste mit gepflegter Musik. Im angeschlossenen Ignatiushaus gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen, geistlicher Begleitung sowie Einzelexerzitien.

Klang

Mit Klang laden die Academy Singers dazu ein, in atmosphärische Klang- und Gefühlswelten einzutauchen. Den Höhepunkt bilden Eric Whitcares „Five Hebrew Love Songs“, wobei hebräische Liebesgedichte musikalisch zum Schweben gebracht werden.

infiammabile

Das Linzer Ensemble infiammabile bringt frühbarocke Musik aus Italien, Spanien und Österreich (u.a. von Giovanni Stefani, Biagio Marini, Juan Hidalgo und Kaiser Leopold I.) zum Klingen.

Maria Magdalena Frauscher: Gesang; Elisabeth Tomani: Blockflöten; Thomas Adam: Barockgitarre und Theorbe; Mathias Roller: Barockcello

Wo ist bitte deine Mitte

Lieder und Gedanken von und mit Werner Hebeisen SJ.

20:00-21:00

21:00-22:00

22:00-23:00



Pfarrplatz 4

www.dioezese-linz.at/stadtpfarre-linz
Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)

Die Kirche wurde am Anfang des 13. Jahrhunderts errichtet und ist die älteste Pfarrkirche von Linz. In ihr ist die Herzurne Kaiser Friedrichs III. (†1493) bestattet. Sein Sohn Kaiser Maximilian vermachte der Kirche Glocken aus der Schlosskapelle. Das älteste Taufbuch ist aus dem Jahr 1604. Im über

80 Meter hohen Glockenturm mit wunderschöner Aussicht kann man Teile der Türmerwohnung besichtigen.

20:00-20:50

Duette und Orgelmusik aus der Französischen und Deutschen Romantik

Sopran: Susanne Thielemann
Mezzosopran: Edith Pillweis
Orgel: Anton Reinthaler

21:00-21:50

„Wödmasta im Kriagfiarn“

Lieder gegen den Krieg mit Robert Staudinger und Freunden

22:00-22:50

„Eines schönen Tages“

Tröstliche Lieder und Gedanken mit der Vokalgruppe „Banda Nera“
Piano: Gottfried Schmid
Moderator: Robert Staudinger

Bethlehemstraße 1a

www.dioezese-linz.at/urbiorbi
Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt)

Das „URBI“ ist der öffentliche Raum der Citypastoral Linz in unmittelbarer Nähe zur Landstraße. Es ist ein barrierefreier Begegnungs- und Veranstaltungsraum, Informationsstelle, „Kaffeehaus“ und Ruhepol. „Den Alltag lebenswert und aufmerksam gestalten, Raum für sich selbst schaffen und Zeit für Begegnung finden, etwas weniger schnell sein dürfen, die Mitmenschen wahrnehmen.“ Dazu will das URBI@ORBI Sie einladen und ist gerne von Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr für Sie da.



Bibel, Glaube und Homosexualität

Gleichgeschlechtlich l(i)eben, katholischsein, praktisch glauben – wie geht das zusammen? Mein Kind l(i)ebt anders – wie gehe ich als gläubiger Mensch damit um? Welchen Zugang finde ich grundsätzlich als Katholik*in zu diesem Thema? Über dieses und mehr soll an dem Abend gesprochen werden.
Eine Gesprächsrunde mit Paul Neunhäuserer (Referent für Beziehungspastoral im Zentrum BEZIEHUNGLEBEN.AT, Ehe-, Familien- und Lebensberater, Regenbogenpastoral Diözese Linz)

20:00-21:00



Harrachstraße 7
www.priester-werden.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Das Haus und die Seminarkirche wurden ursprünglich von Lucas von Hildebrandt als Haus des „Deutschen Ordens“ geplant und von M. Pruner ausgeführt. 1724 wurde die sehenswerte Barockkirche mit dem Altarbild von M. Altomonte fertiggestellt. Bischof Gall kaufte das Anwesen 1803 und richtete es als Priesterseminar ein. Später war auch die theologische Hochschule hier untergebracht. Der kleine Bau wurde sukzessive auf den heutigen Stand ausgebaut, der jetzt vor allem der Priesterausbildung, dem Theologiestudium und der diözesanen Fort- und Weiterbildung dient.

19:00-20:00 Vernissage der Ausstellung „Wege“ mit Werken von Monika Pichler

Monika Pichler stammt aus Hallein und studierte in Linz an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung. Sie ist Universitätsprofessorin und leitet die Siebdruckwerkstatt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Abteilung Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz. Monika Pichlers Kunst ist eine wunderbare Begleiterin auf unseren Wegen. Gehen müssen wir sie selber. Aber inspirieren können wir uns lassen. Eine Kooperationsveranstaltung vom Kunstreferat und Diözesankonservatorat der Diözese Linz und dem Bischöflichen Priesterseminar der Diözese Linz.

20:00-23:00 Ausstellung „Wege“ mit Werken von Monika Pichler

20:30-21:30 Informationsstand und Produkte aus dem Heiligen Land



Harrachstraße 7
www.priester-werden.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Der künstlerisch bedeutende Kirchenbau (Weihe 1725) ist eine Stiftung des Deutschen Ordens. Die Pläne stammen von Johann Lukas von Hildebrandt, das Altarbild stammt von Martin Altomonte, die Statuen der Ordenspatrone schuf Simeon Fries, weitere Bilder sind von Johann Georg Schmidt.

Jerusalem-Vigil

mit Mitgliedern der Komturei Linz des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem: Jerusalem – Stadt auf dem Berg und Stadt der Geistsendung Jerusalem – Stadt der Sehnsucht nach Frieden Jerusalem – Stadt der ersten Christengemeinde und Stadt endzeitlicher Verheißung

20:00-20:30

Ein Märchen von weisen Narren und närrischen Weisen

Die Prinzessin liebt den Mond und vergeht vor Sehnsucht nach diesem Himmelsgestirn. Der König verspricht seiner kleinen Tochter den Mond und somit das Blaue vom Himmel. Etwas zu vorschnell, wie es sich herausstellt, denn die Klugheit der weisen Männer des Königsreiches wird auf eine harte Probe gestellt. Ein Märchen zum Träumen und Nachdenken. Ursula Laudacher: Erzählung, Caisa

21:00-22:00

Festliches Konzert mit Trompete, Sopran & Orgel

Zu hören sind u. a. Arien für Sopran, Trompeten & Orgel von G. F. Händel, A. Scarlatti, beschwingte Trompetenkonzerter & virtuose Orgelwerke. Ensemble „MUSICA SONARE“ Sopran: Marianne Gesswagner; Trompete: Thomas Schatzdorfer; Orgel: Thomas Dinböck

22:00-23:00



Bethlehemstraße 20

www.ku-linz.at

Straßenbahn 1|2|3|4

(Mozartkreuzung bzw. Taubenmarkt)

Die Katholische Privat-Universität Linz mit ihren Studiengängen Theologie, Philosophie und Kunstwissenschaft zeichnet sich durch ihre wissenschaftliche Qualität ebenso aus wie durch ihre persönliche Atmosphäre.

20:00-21:30 **Quartals.Gespräch: „Auferstehung – Glaubst du das wirklich?“**

Die Theologisch-praktische Quartalschrift (KU Linz) sowie das Bildungshaus Schloss Puchberg laden im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen zum Quartals.Gespräch ein. Unter der Moderation von Gabriele Eder-Cakl diskutieren Nicole Leitenmüller (Referentin der KJ OÖ) und Klara-Antonia Csiszar (Professorin für Pastoraltheologie, KU Linz).

21:30-22:30 **Freiheit, Friede und Verantwortung**

Eine Debatte über die Rolle der Einzelnen und der Gesellschaft für eine friedliche Zukunft.

Es diskutieren aus Journalismus, Kunst und Religion:

Nina Horaczek (Chefredakteurin bei der Wochenzeitung „Falter“ und Buchautorin),

Hermann Schneider (Intendant des Landestheaters Linz) und

Gerold Lehner (Superintendent der Evangelischen Kirche

A. B. Oberösterreich).

Moderation: Gabriele Eder-Cakl

(Direktorin des Pastoralamtes der Diözese Linz)

Bethlehemstraße 23

www.die-elisabethinen.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt)

Bus 26|27 (Museum)

Die Barockkirche nach dem Vorbild der Karlskirche in Wien ist die einzige Kuppelkirche im Raum Linz. Die Grundsteinlegung war 1764. Die Kirche wurde Maria von den Engeln geweiht und mit Fresken von Bartholomäus Altomonte ausgestattet.



Werte. Wandel. Wirken. Die Elisabethinen seit 1745 – Einladung zur Ausstellung und persönlichen Begegnung mit den Elisabethinen

In einer digitalen Medienstation und auf sieben Tischen zeigt die Ausstellung wichtige Meilensteine in der über 275-jährigen Geschichte der Elisabethinen in Linz. Sie gibt Einblick in die vielen Herausforderungen, mit denen die Elisabethinen umgehen mussten, und berichtet von der enormen Tatkraft, dem Mut und dem Gottvertrauen der Schwesterngemeinschaft bis heute.



Landstraße 31
www.fss-linz.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt)

Die ehemalige Schul- und Klosterkirche der Ursulinen ist heute Citykirche im Herzen der Stadt mit zahlreichen kulturellen Angeboten. Am Sonntag, um 20 Uhr finden musikalisch qualitativ gestaltete Gottesdienste statt. An den Wochentagen lädt die Kirche zu Mittagsgottesdiensten um 12:15 Uhr ein. Tagsüber ist sie eine gern besuchte „Flaniererkirche“ mit vielfältigen Angeboten der Citypastoral.

20:00-21:00 Freiheit und Hoffnung

Mit Werken von Franz Liszt, Leoš Janáček und Fazıl Say und Klavierstücken des aus der Ukraine stammenden Komponisten Valentin Silvestrov, der nun im 85. Lebensjahr aufgrund des Ukraine-Krieges nach Berlin fliehen musste.
 Klavier: Cornelia Lueger

21:00-22:00 Die Sehnsucht und das Meer

Diese beiden Urkräfte ziehen sich durch alle Zyklen des Programms. Mit Werken von Robert Schumann, Alexander von Zemlinsky, Edward Elgar.
 Mezzosopran: Rita Peterl; Klavier: Tobias Neubauer

22:00-23:00 Peace, I leave with you“

Vokalmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart.
 Vokalextekt VOICES: Andrea Schedlberger, Renate Reichl, Gottfried Haider, Paul Grünbacher, Josef Habringer, Wolfgang Rath

23:00-24:00 Frieden und Hoffnung – Musik und Texte aus aller Welt

Wort: Doris Länglachler; Musik: „Folk & Pepper“ (Katharina Knoll: Violine, Irmgard Foglar: Klarinette und Flöten, Barbara Sereinig; Fagott, Bernhard Resch: Akkordeon und Cajon)



Landstraße 33
www.karmel.at/linz
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

In der Klosterkirche der Karmeliten, die 1690 bis 1726 erbaut wurde, wird mehrmals am Tag Gottesdienst gefeiert. Darüber hinaus steht die Kirche offen für persönliches Gebet in einer ruhigen, besinnlichen Atmosphäre. Tagsüber wird die Möglichkeit zur Beichte und Aussprache angeboten.

Die barmherzige Liebe Gottes erfahren

Entzünde ein Licht und werde Licht in der Gegenwart Christi! Gedanken von Heiligen des Karmel und neue geistliche Lieder wollen Anregung dafür sein.
 Gestaltung: Karmeliten, Loretto Gemeinschaft und junge Musizierende

Elemente:

- Kerze anzünden
- Gebet vor dem Eucharistischen Herrn
- Gelegenheit zu Beichte und Aussprache
- Segensgebet mit Handauflegung durch einen Priester
- Einladung zum inneren Gebet, das für Teresa von Avila nichts anderes ist als „das Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt“.

Nächtlicher Lobpreis

Komplet – Nachtgebet der Kirche.
 Gestaltung: Karmeliten

20:00-23:00

23:00-24:00



Landstraße 33
www.karmel.at/linz
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

In den Gefängnissen leben Menschen, die mit Worten und Bildern Zeugnis geben über sich, ihre Lebensgeschichte und ihre Erfahrungen in der Welt. Sie haben uns etwas zu sagen, weil sie in der gleichen Welt leben wie wir. Die Mitwirkenden in der Gefangenenseelsorge begegnen diesen Menschen in

Haft, sprechen mit ihnen über ihr Tun, ihre Arbeit und geben jenen, die hinter Gefängnismauern verschwunden sind, eine Stimme. „Hör zu, was ich zu sagen habe“. Ein Abend mit der Gefangenenseelsorge Linz und Asten.

20:00-23:00 Unser Programm finden Sie ab Mitte Mai online unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz

Herrenstraße 33
www.bblinz.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)
 Bus 45|46 (Mariendom)



Die Karmelittinnen gründeten 1710 hier ein neues Kloster. Die Kirche, von Johann Michael Brunner erbaut, wurde erst 1743 vollendet. Durch Kaiser Josef II. wurde das Kloster 1782 aufgehoben, 1785 den Barmherzigen Brüdern zugesprochen und wenig später das Krankenhaus hierher übertragen.

Pflege und Betreuung als Beruf: Ein Einblick

18:00-20:00

Care-Arbeit und Fürsorgearbeit geht uns alle an: Pflege und Betreuung ganz konkret

18:00-23:00

Die Beschäftigten in den Pflege- und Betreuungseinrichtungen wurden während der Pandemie als wahre Leistungsträger hochgelobt und beklatscht. Was diese Berufe aber wirklich auszeichnet, welche Berufsbilder, Kompetenzen, welche Ausbildungen dahinterstehen, ist oft kaum bekannt. Seit mehr als 25 Jahren setzt sich der Treffpunkt Pflegepersonal für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege und Betreuung ein. In Zusammenarbeit mit Berufsvertretungen, Initiativen, wie SozialbetrOFFEN, Mehr für Care und den in diesen Bereichen Beschäftigten, werden Austausch, berufspolitische Vernetzung und Stärkung ermöglicht.

Lesung mit Hildegard Nachum, Validationsmasterin VPI: „Den Menschen hinter dem Vergessen sehen“

20:00-21:30

Einblicke in den Methodenkoffer der ganzheitlichen Pflege und Betreuung – mit allen Sinnen erfahren

21:30-23:00



Kirche der Barmherzigen Schwestern



Herrenstraße 37
www.bhslinz.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)
Bus 45|46 (Mariendom oder Auerspergplatz)

Baubeginn der Kirche war im Herbst 1911 nach den Plänen des Dombaumeisters Schlager. Das Gotteshaus ist dreischiffig angelegt. Der akademische Maler F. X. Fuchs schuf die Darstellungen in Apsis und Kirchenkuppel. Ende Februar 1913 wurde die Kirche durch Bischof Hittmaier eingeweiht. Die

Barmherzigen Schwestern widmen sich vor allem der Krankenpflege. Gottesdienst ist von Montag bis Samstag um 5:55 Uhr.

20:00-21:00

„Du bist ein Segen!“

Eine segensvolle Stunde mit guten Gedanken, Texten und Gesängen zum Thema „Segen“. Die Stunde wird durch ein Segensritual abgerundet. Gemeinsame Gestaltung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Ensemble Herztöne aus dem Krankenhaus der BHS.

21:00-22:00

Trio FORLANE

Petra Christiane Wurz: Blockflöten, Viola; Elisabeth Gasztner: Barockvioline, Viola; Elisabeth Zeisner: Barockcello, Viola da Gamba, Blockflöte

Kirche der Marienschwestern

Friedensplatz / Seilerstätte 5
www.marienschwestern.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)
Bus 45|46 (Mariendom)

Die Marienschwestern bemühen sich im Geist des Karmels um eine kontemplative Lebensweise, in der sich Gebet, vielfältiger Dienst an und für die Menschen und Leben in schweesterlicher Gemeinschaft verbinden. In der Kirche haben sie einen schlichten, schönen und stillen, bergenden Raum für das Gespräch mit Gott.

Die Kirche ist als Ort der Gegenwart Gottes und der Anbetung (jeden Donnerstag) offen für alle Gläubigen.



„Ich tanze mich, Gott, in deine Arme ...“

Einfache, ruhige und auch lebendige Kreistänze im Garten, bei Schlechtwetter im Eliassaal. (Je nach Coronalage – eventuell nur im Garten möglich.)
Leitung: Marienschwester M. Huberta Rohrmoser

20:00-21:00

Dankeskonzert

Lieder von und mit Heinz Purrer & Band. Eigenkompositionen ... Lieder, die zu Herzen gehen, die berühren, ermutigen, stärken und zum Nachdenken anregen.

21:00-22:00

„Gelber Zug“ | Geiger's Linz City Express



Standort Hauptplatz | Kiosk
www.geigers.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)

Seit 1995 ist der „Gelbe Zug“ aus dem Linzer Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Familie Geiger betreibt den City Express, der Touristinnen, Touristen und Einheimische durch Linz fährt. Mit den Zügen bewegt man sich mit 10 km/h durch die Stadt. Gerade recht, um die Sehenswürdigkeiten im Vorbeifahren betrachten zu können.

Route „Gelber Zug“

Bei der **Langen Nacht der Kirchen** fährt der „Gelbe Zug“ **gratis ab 20:00 Uhr vom Hauptplatz weg – immer zur vollen und halben Stunde.**

Fahrgäste erhalten während der Fahrt Informationen zu den Kirchen.

Die **Lange Nacht der Kirchen** Linz dankt dem Betreiber herzlich für die großzügige Unterstützung.

- **Hauptplatz** – Schmidtor – Promenade –
- **Minoritenkirche** – Herrenstraße –
- **Neuer Dom** (Nähe Tiefgaragenabgang) – Herrenstraße –
- **Kreuzschwesterkirche | Auerspergplatz** – Auerspergstraße – Landstraße –
- **Martin-Luther-Kirche** – Landstraße –
- **Karmelitenkirche** und
- **Ursulinenkirche** – Harrachstraße –
- **Priesterseminarkirche** – Fadingerstraße –
- **Elisabethinenkirche** – Fadingerstraße – Museumstraße – Prunerstraße –
- **Altkatholische Kirche** – Kollegiumgasse –
- **Stadtpfarrkirche** – Domgasse – Schmidtor –
- **Hauptplatz**

Jam Tram JugendKirche On Tour

Deine Sonderfahrt zwischen
Hauptbahnhof und Mühlkreisbahnhof



© Klemens Hager

Jam Tram – Die musikalische Sonderfahrt zwischen Hauptbahnhof und Mühlkreisbahnhof

Junge Musiker*innen und DJs musizieren in der Bim. Du bist dazu eingeladen einzusteigen, ohne Fahrschein mitzufahren, zu klatschen, zu schnipsen und zu genießen.

Jam Tram

Fahrzeit ca. 15 Minuten

Mit freundlicher Unterstützung der LINZ AG LINIEN

Genauere Abfahrtszeiten unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz

Anfragen an: Reini Fischer, Regionsreferent der kj oö in der Region Linz+

T 0676 8776 3308,

M kj.linzplus@diocese-linz.at

19:30-23:15





Schulstraße 4

www.stadtpfarre-urfahr.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Rudolfstraße)

Bus 38 (Rudolfstraße)

Als „Kirche am Fluss – Kirche in Fluss“ verbindet die Pfarre alte Tradition mit sozialer Verantwortung und Offenheit für neue Wege in der Stadt von heute. Im Kirchenraum schuf der internationale Klangkünstler *Andres Bosshard* im Jahr 2009 den „Klanghimmel“, der Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Klang-erlebnis ermöglicht.

19:00-19:50 Singen mit den Händen: Ein-Blick in die Welt der Gehörlosen

Gestaltung: Gehörlosenseelsorgerin Monika Ullmann mit dem Gebärdenchor

20:00-20:50 Tanz am Fluss. Group piece #1

Masterstudierende des Tanzinstituts der Anton Bruckner Privatuniversität in Kooperation mit Choreographia[inter]Austriaca, gefördert von der Stadt Linz, dem Land OÖ und ABPU, kuratiert von Rose Breuss.

21:00-22:00 Umfassende Bögen – Urfahrner Himmelswerke

Kompositionen unter Einbeziehung des Klanghimmels der Stadtpfarre Urfahr von Studierenden der Anton Bruckner Privatuniversität unter der Leitung von Volkmar Klien.



ELEKTRO KLUB

Sie befindet sich in der über 300 Jahre alten Stadtpfarrkirche Urfahr, neben dem AEC www.grueneranker.at

Unser **Heiliger Nutzraum** ist für junge Menschen, unabhängig von ihrem religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrund. Bei uns kannst du punktuell oder intensiver mittun. Wir bestärken Begabungen, bieten Entfaltungsmöglichkeiten und ermutigen zu kreativen Schaffensprozessen. Wir stellen Beziehungsraum, Sinnraum, Jugendkulturraum und Experimentierraum zur Verfügung und lassen uns auf Prozesse ein, die auch uns verändern. Dadurch entdeckt sich Kirche neu.

ELEKTRO KLUB: Captain Emotion

Melancholische Klänge und zerbrechliche Texturen prägen sein Soundbild. Eine Soundtrack-Ästhetik vermischt sich mit modernen Beats, dunklen Bässen und atmosphärischen Pads, die surreale Gefühlswelten hervorrufen.

ELEKTRO KLUB: Anni-inna/ and an anchor in the middle

Die Choreografinnen Anni Taskula & Inna Matiushyna und der Tanzclub beschäftigen sich gemeinsam mit dem Thema Begrüßung. Wann fühlt man sich eingeladen? Wann ist der Anker gesetzt? Die ukrainische Choreografin Inna Matiushyna wurde hierzu eingeladen.

ELEKTRO KLUB: DJ KÄRCHER

DJ KÄRCHER ist bekannt für seinen harten Techno mit bekannten Tracks, aber auch für Überraschungen, die zum Tanzen einladen.

ELEKTRO KLUB: FLETNYX

FLETNYX überzeugt in seinen Produktionen durch eine verspielte Konkurrenz zwischen atmosphärischen Klängen und harten Bässen. Die verschmolzene Einheit aus dieser Polarität wird so zu einem eigenen Stil von Drum & Bass.

22:00-02:00



Linz-Christkönig | Friedenskirche



Wildbergstraße 30
www.dioezese-linz.at/linz-christkoenig
 Straßenbahn 1|2 (Wildbergstraße)
 Bus 33|38 (Leonfeldner Straße)

Christkönig ist die größte Linzer Pfarre. Als kirchlich entwickelte Gemeinde war Christkönig immer am zeitgemäßen Geschehen interessiert und durch ihre künstlerische Ausstattung beteiligt. In der Zeit um das Gründungsjahr 1934 gab es schon starken Führerkult. Als die Nationalsozialisten das Reichssportfest auf den Dreifaltigkeitssonntag legten, wählten die kirchlichen Jugendverbände als Gegenbewegung das Christkönigsfest für den Bekenntnissonntag. Damit ist auch die allgemein bekannte Benennung der Friedenskirche in Linz, neben vier weiteren Friedenskirchen in Deutschland, verbunden.

20:00-21:10 Upper Austrian Gospel Choir

Ein musikalischer Querschnitt aus 18 Jahren Chorleben mit einem Gospelchor.
 Leitung: Hans Baumgartner; Klavier: Robert Zimmerling

21:00-22:00 b.choired

Kalorienreiche, sakrale und profane vokale Leckererein aus verschiedenen Epochen.
 Leitung: Hans Baumgartner; Klavier: Robert Zimmerling



Evangelische Pfarrgemeinde Urfahr

Freistädterstraße 10
www.evangel-urfahr.at
 Straßenbahn 3 (Biegung) oder
 Bus 33/38 (Knabenseminarstraße)



Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Linz-Urfahr wurde im Jahr 1954 gegründet. In Anerkennung der aus Schweden eingelangten Bauspenden wurde der neu errichteten Kirche im Jahr 1964 der Name „Gustav-Adolf-Kirche“ gegeben. Das rege Gemeindeleben wird von allen Generationen getragen: Von den „Schatzgräbern“ (Kinderkreis) bis zu den Seniorinnen und Senioren. Das spiegelt sich auch in der Vielfalt der Gottesdienste und Aktivitäten wider. Pfarrer der Gemeinde, die ein sehr großes Einzugsgebiet hat, sind Hans Peter Pall und Willy Todter; als Pfarrerin im Ehrenamt ist Eveline Gühring tätig sowie Johannes Blüher als Lehrvikar.

Bibel-VOR-lesen – das Lukasevangelium (Abschnitt 1)

Das Lukasevangelium – vorgelesen und vorgetragen von der Schauspielerin Nora Dirisamer.
 Jeder der vier Abschnitte wird umrahmt von musikalischen Beiträgen.

Bibel-VOR-lesen – das Lukasevangelium (Abschnitt 2)

Gestaltung: Nora Dirisamer und musikalische Beiträge

Bibel-VOR-lesen – das Lukasevangelium (Abschnitt 3)

Bibel-VOR-lesen – das Lukasevangelium (Abschnitt 4)

20:00-20:45

21:00-21:45

22:00-22:45

23:00-23:45



Evangelische-methodistische Kirche



Wiener Straße 260
<http://www.emk.at/linz>
Straßenbahn 1|2 (Scharlitz)

Die Evangelisch-methodistische Kirche heißt weltweit United Methodist Church und hat ihre Wurzeln in England und den USA. In Linz gibt es seit 1922 eine methodistische Gemeinde. Die Gemeinde in der Wiener Straße entstand nach dem 2. Weltkrieg im Flüchtlingslager. Heute macht

uns das Miteinander von afrikanisch- und europäischstämmigen Menschen besonders.

20:00-22:00 100 Jahre methodistische Gemeinde Linz

In Linz gibt es seit 1922 eine methodistische Gemeinde und so freuen wir uns, dieses Jahr unser 100-jähriges Jubiläum zu feiern. Verschiedene Gemeindemitglieder erzählen in Interviews aus Geschichte und Gegenwart der Gemeinde. Dazu gibt es afrikanische Musik und methodistische Lieder. Feiern Sie mit uns!

Serbisch-orthodoxe Kirche



Posthofstraße 41
www.spc-linz.at
Bus 27 ab Taubenmarkt bis Posthofstraße

Die ehemalige Pfarrkirche St. Severin (Alte Hafenkirche) ist heute Eigentum der Serbisch-orthodoxen Gemeinde Linz. Das Gebäude wurde renoviert und zur orthodoxen Kirche umgestaltet. Die im Altarraum begonnene Freskenmalerei wurde auf weitere Innenwände ausgedehnt. Sie zeigt das Leben Jesu Christi von seiner Geburt bis zur Auferstehung. Regelmäßig an den Sonn- und Feiertagen ist die große Gemeinde zur Feier der Göttlichen Liturgie versammelt.

Unser Programm finden Sie ab Mitte Mai online unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz



Hilfswerk
Initiative Christlicher Orient

Fröbelstraße 30
www.christlicher-orient.at
Bus 400 ab Musiktheater

... damit sie nicht vergessen sind! Christenverfolgung ist leider im 21. Jahrhundert traurige Realität. Seit 1989 setzt sich das Hilfswerk Initiative Christlicher Orient schwerpunktmäßig für die bedrohten und verfolgten Christen in den Ländern Syrien, Irak, Israel/Palästina, Libanon und der Südosttürkei ein. Durch eine Vielzahl von Projekten hilft die ICO, dass die Christen bei ihren Wurzeln und in ihrer angestammten Heimat bleiben können.

20:00-23:00 Besuchen – informieren – helfen

Begleiteter Infostand mit Information rund um das Hilfswerk Initiative Christlicher Orient und zu den Christinnen und Christen im Orient.

Bilder aus dem Orient

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Bilder aus dem Orient zeigen die christlichen Menschen, Landschaften, Kirchen, Klöster, Kulturgüter und vieles mehr.

Orientalische Klänge

Lassen Sie sich von den orientalischen Klängen verzaubern.

Kulinarisches aus dem Orient

Fingerfood aus der orientalischen Küche bringt die Speisen- und Gewürzevielfalt als Gaumenfreude näher.



Joh.-Wilh.-Kleinstraße 10
www.evgem-dornach.org
Straßenbahn 1|2 (Linz-Dornach)



Unsere Kirche wurde 1996 bis 1997 erbaut. Zur angenehmen, persönlichen Atmosphäre tragen der hinter dem Altar aufragende Lichtturm, die konkave Sitzanordnung, die Holzdecke und viele andere Elemente bei. Die unverputzten Wände sind aus wiederverwendeten Altbauziegeln gemauert. Orgel und Flügel sind nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch oft bei Konzerten wichtige Instrumente.

Ökumenische Andacht

19:00-19:45

Vokal-Instrumentalkonzert mit dem Ensemble „Musica Sonare“

20:00-21:00

Sopran: Marianne Gesswagner; Trompete: Thomas Schatzdorfer; Orgel: Thomas Dinböck

Begegnungen

21:00-21:40

Im Foyer der Versöhnungskirche gibt es die Gelegenheit, bei einem kalten Buffet miteinander ins Gespräch zu kommen.

Führung im erweiterten Urnengarten der Versöhnungskirche

21:15-21:45

Unser Gemeindevertreter Manfred Stöger bietet eine Führung durch unseren erweiterten Urnengarten an.

„Umgeblättert“: Literarische Ein- und Aussichten

21:40-22:50

Claudia Pass und Bernhard Hofer lesen Texte von und über Martin Luther, John Stuart Mill, Bertha von Suttner, Martin Luther King, Dietrich Bonhoeffer, Max Horkheimer, Manès Sperber, Apostel Paulus mit musikalischen Intermezzos.

Abendgebet

23:00-23:30



St. Barbara-Friedhof



Friedhofstraße 1
www.barbarafriedhof.at

10 Gehminuten von Landstraße und
Hauptbahnhof oder mit Bus 27|41|43

Seit 1785 bestehend, zählt der St. Barbara Friedhof zu den ältesten Friedhöfen unseres Landes. Auf 12 ha Fläche befinden sich 20 000 Grabstätten und Denkmäler von Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, allen voran die letzte Ruhestätte des Dichters Adalbert Stifter. Traditions-, Geschichts- und Kulturbewusstsein, Naturbelassenheit und die parkähnliche Anlage machen den St. Barbara Friedhof zu einem der schönsten Friedhöfe in Österreich.

20:00-24:00 Vom Licht, den Liedern und der Liebe getragen

Genießen Sie das besondere Ambiente des Friedhofs in der Nacht. Machen Sie sich auf den Weg bei einem Rundgang – allein oder in der Gruppe. Das Licht hunderter Kerzen führt Sie zu erhellten Orten auf dem dunklen Friedhof. Zwischendurch erklingen Lieder und die große Feuerschale wärmt bei guten Gesprächen.

Ausstellung „Der Tod in den Religionen der Welt“

Erfahren Sie mehr über Tod und Sterben in den großen Weltreligionen – und weniger bekannten Kulturen und Religionen. An Audiostationen gibt es Klänge aus der Trauerkultur der ganzen Welt zu hören, und viele Objekte laden zum sinnlichen Erfahren ein.

„Before I die“-Wall

Der Verein „sagbar“ lädt ein, Wünsche rund um Sterben und Leben auf einer Wand zu notieren. Welches Lied soll auf Ihrer Beerdigung gespielt werden?

»sagbar«

Es wird Zeit über den Tod zu sprechen.



Linzer
10. –
11. Juni
2022
**Kloster
markt**

am Domplatz vor dem Mariendom Linz
Freitag 14.00 – 23.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr



Kostenlose
Domführungen

ein Markt
für Leib
und Seele

Köstlichkeiten
von Ordens-
gemeinschaften
und Klöstern

Kreativ-Workshops
Domkarussell & Funballs
Samstag: Frühschoppen mit Musik
Programm siehe Seiten 10-13

Lange Nacht der Kirchen in Wels

Eröffnung mit einer ökumenischen Feier
in der Stadtpfarrkirche Wels

Nähere Informationen unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz

irmgard.lehner@dioezese-linz.at

Für die Veranstaltungen in Wels gibt es ein eigenes Programmheft.

Besuchen Sie auch unser Onlineprogramm. Hier finden Sie Details
und aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen.

www.langenachtderkirchen.at/linz

 Like us on facebook
facebook.com/langenachtderkirchen

www.langenachtderkirchen.at/linz

Zeichenerklärung



Barrierefrei



Induktionsanlage für schwerhörige Menschen

	Seite
Unterweißbach	52 53
Freistadt	54
St. Florian Stift	55
Neukematen	56
Lambach	57
Att nang-Puchheim	58
Vöcklabruck	59
Seewalchen am Attersee	60 61
Mondsee	62
Bad Ischl	63
Unterach am Attersee	64 65
Gmunden	66 67
Mattighofen	68
Kirchheim im Innkreis	69
Braunau am Inn	70
Neukirchen am Walde	71
Zell an der Pram	72 73
Andorf	74
Teufnbach St. Florian am Inn	75



Pfarrkirche Unterweißenbach



4273 Unterweißenbach, Markt 13
www.dioezese-linz.at/unterweissenbach

Die Pfarrkirche Unterweißenbach ist dem heiligen Nikolaus geweiht. Sie steht dominierend in höchster Lage des Marktzentrums und liegt an der Mühlviertler Gotikstraße. Die dekorative Detailgestaltung macht die Pfarrkirche Unterweißenbach zu einem bemerkenswerten Beispiel der spätesten Gotik.

17:00-17:45 Rudi, der Orgelholzwurm
Eine musikalische Entdeckungsreise für alle von 0 bis 99 mit Bernadette Leutgeb und Stefan Schatz

18:00-18:45 Rudi, der Orgelholzwurm

17:00-19:00 Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Kirchenschatz
Spannende Rätseltour für Kinder mit der Kath. Jungeschar

17:00-19:00 Turmführungen
Sie werden jeweils zur ganzen und zur halben Stunde angeboten. Tickets sind im Pfarrbüro erhältlich.

19:00-19:45 ... von unsichtbaren Spuren und wundersamen Wendungen
Eröffnungsgottesdienst für Groß und Klein

Musik von oben

Turmblasen mit Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Unterweißenbach.

... aus der Schatztruhe des Lebens

Eine lebendige Vernissage von unscheinbaren Kostbarkeiten

Musik von oben

... aus der Heiligen Schrift – Biblgstanzln

Gestaltung: Andreas Haider

... mein Kraftplatz Mühlviertler Alm

Bilder und Geschichten von magischen Orten und heilsamen Quellen

... das Wesentliche bleibt für die Augen unsichtbar

Abendgebet mit dem Rhythmuschor und Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Unterweißenbach

19:45-20:00

20:00-20:45

20:45-21:00

21:00-21:30

21:30-22:00

22:15-23:00

Stadtpfarrkirche Hl. Katharina Freistadt

Augustiner-Chorherrenstift St. Florian



4240 Freistadt, Hauptplatz 3
www.dioezese-linz.at/freistadt

Die 725 Jahre alte Stadtpfarrkirche von Freistadt (Katharinenmünster) präsentiert sich heute als fünf-schiffiger Kirchenraum. Das Presbyterium mit seinem Schlingrippengewölbe aus der Zeit um 1500 stellt dabei den architektonischen Höhepunkt dar. Barocke Elemente aus dem 17. und 18. Jahrhundert

fügen sich harmonisch in die gotische Struktur des Gotteshauses ein. Die Kirche wurde Ende der 1960er Jahre und 1988 den heutigen liturgischen Anforderungen angepasst.

4490 St. Florian, Stiftstraße 1
www.stift-st-florian.at
www.st.florian.stiftspfarrte.at

Die barocke Marienkirche an der Begräbnisstätte des frühchristlichen Märtyrers hl. Florian wurde Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts unter dem italienischen Baumeister Carlo Antonio Carlone errichtet. 1715 wurde sie geweiht. Die Kirche, die sowohl Kloster- als auch Pfarrkirche ist, wurde 1999 zur Basilica minor erhoben.



19:30-19:50

Seelenorte beGehen und erKlingen lassen

Wir beginnen mit einem spirituellen Impuls und gehen gemeinsam weiter zur Liebfrauenkirche.
Orgel: Bernhard Prammer

20:00-21:00

Gesang und spiritueller Impuls – Liebfrauenkirche Maria Hilf

Ein spiritueller Impuls wird von Gesang und den Arienbläsern begleitet. Danach gehen wir weiter zur Filialkirche St. Peter.
Gesang: Chorisma Musik: Arienbläser der Stadtkapelle

21:45-23:00

Musik und Abschluss – Filialkirche St. Peter

Wir laden zu Gitarrenmusik, Segen und Agape ein.

Bitte, Laterne oder Stimlampe mitbringen!

Kurzführung durch Gruft und Krypta

Besichtigung von Gruft und Krypta

Kurzführung durch Gruft und Krypta

„Werft eure Zuversicht nicht weg!“

Anbetung, Aussprachemöglichkeit, Versöhnung, Krankensalbung und Segen durch die Augustiner-Chorherren von St. Florian. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Wechsel ist das Los des Lebens – „Werft eure Zuversicht nicht weg!“

Es werden meditative Texte gelesen, dazwischen erklingt Orgelspiel.

19:00-19:30

19:00-21:00

20:00-20:30

20:00-21:00

21:00-22:00



Evangelische Muttergemeinde A. B. Neukematen, Piberbach

4533 Piberbach, Brandstatt 46
www.neukematen.at

Die Evangelische Kirche Neukematen ist das älteste noch voll verwendete Toleranzbethaus in Österreich, erbaut 1783, zur Gründungszeit noch ohne Kirchturm. Im Jahr 1856 wurde das Pfarrhaus gebaut, 1881 der Kirchturm und 1914 das Schulgebäude, welche als evangelische Schule genutzt wurde und heute als Gemeindehaus dient. Die Kirche wurde in den Jahren 2001 bis 2002 restauriert. Wiedereröffnung am 13.10.2002.



- 18:00-18:30 Ankommen, Begrüßung**
- 18:00-22:00 Die Bibliothek Neukematen öffnet ihre Türen**
- 18:30-19:00 Die Geschichte Neukematens kennen lernen**
- 19:00-19:30 Kirche als Miniatur der Schöpfung**
- 19:45-20:45 Konzert des Chores AUFWIND**
- 21:00-22:00 Fackelwanderung rund um Neukematen**
- 22:00-22:30 Andacht zum Abschluss**

Benediktinerstift Lambach

4650 Lambach, Klosterplatz 1
www.dioezese-linz.at/pfarre/4168

Das Stift wurde 1056 vom hl. Adalbero, Graf von Wels-Lambach, Bischof von Würzburg, gegründet. Von der frühromanischen Ausstattung zeugt noch der überaus bedeutende Freskenbestand im Westchor. Der Kirchenbau in seiner heutigen Form geht auf die Bautätigkeit der Äbte Placidus Hieber, Severin Blaß und Maximilian Pagl zurück.



- Ein Konzert zur Langen Nacht der Kirchen**
Werke von Cesar Franck (1822 – 1890) zum 200. Geburtstag (Ave Maria, Veni Creator, Panis Angelicus), Werke von Christoph Vogl (1722 – 1767) zum 300. Geburtstag (Salve Regina) und Werke der Familie Mozart.

20:30-21:30

Filialkirche St. Martin (Martinskirche)

Attnang-Puchheim

4800 Attnang-Puchheim, Linzer Straße
www.pfarre-attnang.at

Die Martinskirche gehört zu den ältesten Bauwerken in Attnang-Puchheim. Sie wurde möglicherweise auf römischen Grundmauern über dem Ort am Abhang des Hargls um etwa 1100 im gotischen Stil erbaut und erstmals 1242 urkundlich erwähnt. Sie war die erste Pfarrkirche. 1779 wurde sie barockisiert und ein gedeckter

Stiegenaufgang errichtet. Bis 1907 bestand der örtliche Friedhof rund um die Kirche. Die Kirche ist dem hl. Martin von Tours geweiht. 1935 wurde sie als Pfarrkirche von der neuen Hl. Geist-Kirche abgelöst.

18:30-19:00

Die Lesemaus

Geschichten für Kinder im Ambiente der Kirche vorgetragen von Brigitte Palfinger

19:15-19:45

One Voice

Der Jugendchor der Region mit Liedern aus ihrem Repertoire. Leitung: Martina Fischer

20:00-20:45

Familienorchester Attnang

Body & Soul. Leitung: Jakob Bretbacher

21:15-22:00

D3

Austro- & Pop-Rock im eigenen Stil zum Mitsingen und Mitreißlassen.

Mit: Mathias & Jakob Bretbacher und Hannes Ematinger

22:15-23:00

Akkordeonorchester Schwanenstadt

Bekannte Melodien, moderne Hits, Oldies, Schlager zum Zuhören, Mitsingen, Wohlfühlen.

Leitung: Barbara Horak

Die Kirchen von Vöcklabruck

4840 Vöcklabruck

www.dioezese-linz.at/pfarre/4441
www.evangel-voecklabruck.at

Gemeinsam machen sich die katholischen und evangelischen Christinnen und Christen mit allen Interessierten auf den Weg, die Lange Nacht der Kirchen als Weggefährten in Vöcklabruck zu erleben. Gemeinsam ziehen wir von Ort zu Ort.

Auftakt – Das ist mein Gebet – Filialkirche Maria Schöndorf

Gebete und Musik zur Sammlung. (Danach geht es gemeinsam weiter zur Neuapostolischen Kirche.)

Gemeinsam in Christus – Neuapostolische Kirche

Wortbeiträge zum Thema, Musikbeiträge und Agape. (Danach geht es weiter zur Evangelischen Friedenskirche.)

Uns zum Leben gegeben – Evangelische Friedenskirche

Als Beitrag zum Jahr der Schöpfung in der Evangelischen Kirche in Österreich hören wir Lesungen, musikalisch umrahmt durch Schüler*innen des ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck. (Danach geht es weiter zur Stadtpfarrkirche.)

Gemeinsam für den Frieden – Stadtpfarrkirche St. Ulrich

Das „Interreligiöse Dialogforum“ Vöcklabruck lädt hier zum Kennenlernen und gemeinsamen Bemühen für den Frieden ein. Mit spirituellen, musikalischen und künstlerischen Impulsen. (Danach geht es weiter zur Dörfkirche.)

Abschluss – Taizé-Gesänge – Dörfkirche

Zum Abschluss des gemeinsamen Weges kommen wir gemeinsam zur Ruhe. Die „Scola“ Vöcklabruck begleitet uns mit Taizé-Gesängen in die Ruhe der Nacht.



18:00-18:45

19:15-20:00

20:30-21:15

21:45-22:30

23:00-23:30



Gnadenkirche Rosenau

Seewalchen am Attersee



4863 Seewalchen am Attersee, Sachsenstraße 35
www.evangel-rosenau.at

Die Gnadenkirche Rosenau ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Von der Bahn- und Bushaltestelle Siebenmühlen-Rosenau sind es nur ein paar Schritte zur Kirche. Die letzten Verbindungen Richtung Lenzing, Timelkam, Vöcklabruck sind mit dem Bus um 21:37, 22:58 und 23:58 Uhr.

Richtung Kammer-Schörfling um 21:52, 22:52 und 23:52 Uhr.

19:00-19:10 Chor und Orgel, Flöte

19:10-19:30 Engelsgeschichten und himmlische Klänge
mit Orgel und Flöte

19:35-19:45 Kirchenführung

19:50-20:10 Buchpräsentation „Mut zum Abheben“ von Erwin Hörndner

20:15-20:30 Chor und Orgel, Flöte

20:30-21:30 Gesprächsrunde „Himmel“

Mitwirkende: Theologe (F. Gruber), Astronom (E. Filimon), Pilot (M. Zehetner)

Leitung: Renate Bauinger, Superintendentialkuratorin evangelische Diözese OÖ

Chor, Pausengespräche

Abend wird's mit Don Camillo

„Kleine Nachtmusik“ mit Orgel, Flöte

Abendandacht

Komm mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Die letzten Verbindungen mit dem Bus Richtung Lenzing, Timelkam, Vöcklabruck sind um 21:37, 22:58 und 23:58 Uhr. Richtung Kammer-Schörfling um 21:52, 22:52 und 23:52 Uhr.

Veranstaltet von der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde

21:40-22:00

22:00-22:25

22:30-22:55

23:00-23:20

23:30-23:58



Basilika minor St. Michael

Pfarre Mondsee



5310 Mondsee, Wredeplatz
www.pfamo.at

Die im gotischen Stil erbaute ehemalige Klosterkirche mit der vorgeblendeten Barockfassade wurde 2005 von Papst Johannes Paul II. zur Basilika minor erhoben. Ihre barocke Einrichtung und die Neugestaltung des Altarraumes (2008) durch Lois Anvildalfarei sind sehr sehenswert. Auf der ganzen Welt

ist unsere Pfarrkirche als „Sound of Music“-Hochzeitskirche bekannt.

19:00-24:00 Unser Programm finden Sie ab Mitte Mai online unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

Bad Ischl



4820 Bad Ischl, Kaiser-Franz-Josef-Straße 1
www.pfarre-badischl.at

Anstelle einer bedeutend kleineren gotischen Kirche wurde von 1770 bis 1780 der jetzige Bau errichtet. Die Innengestaltung stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die Ausmalung erfolgte im damals modernen Nazarenerstil. Der Kircheninnenraum wurde 2017 nach Plänen des Architekten Christian Neureiter renoviert und in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Inge Dick neu gestaltet.

Abend der Gastfreundschaft – Wie Heimat schmeckt

Eine Labstation mit Schmankerln aus der internationalen Küche, zubereitet von geflüchteten Menschen, sorgt vor der Kirche für das leibliche Wohl – bei Schönwetter im feinen Ambiente des Pfarrgartens.

Vom Wegmüssen und Ankommen

Gebete, Gedanken, Erfahrungen.
Musikalische Gestaltung: Kohelet 3 mit Bohdan und Ewa Hanushevsky, Kurt Edlmair, Chorus Nicolai

Tausend Lichter für den Frieden

Gemeinsam tauchen wir den Kirchenraum in Licht und entzünden die Kerzen (ab 20:00 Uhr). So erstrahlt der Kirchenraum im Licht von tausend Kerzen – ein Lichterglanz gegen das Dunkle dieser Zeit und als Zeichen für Frieden, Mit-Menschlichkeit, Solidarität. Ein Lichterweg durch die Kirche lädt ein, in die besondere Atmosphäre einzutauchen und Impulsen nachzugehen.

20:00-24:00

21:00-22:00

21:00-24:00



Pfarrkirche St. Bartholomäus Unterach am Attersee



4866 Unterach am Attersee, Kirchengasse 1
www.pfarre-unterach.at

Die um 990 entstandene Kirche war vermutlich ein kleines Kirchlein, das dem hl. Bartholomäus geweiht wurde. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts dürfte der gotische Vorgängerbau der heutigen Kirche entstanden sein. Der 1633 renovierte Kirchenbau wurde später im Langhaus vergrößert, 1783 wurde das bestehende Gotteshaus errichtet und gegen Ende des 19. Jahrhunderts um die Kapelle erweitert.

15:00-16:00 **Kunterbunter Kindergottesdienst**

Das „Kigo-Team“ lädt alle Kinder und Familien herzlich zu einer besonderen kirchlichen Begegnung mit nettem Ausklang im Pfarrheim ein.

19:00-20:00 **Auf den Spuren unserer Kirche**

Eva Moser und Gerhard Schlichtner machen eine Zeitreise durch die Geschichte unserer Pfarrkirche.

20:00-21:15 **Die Himmel rühmen**

Der Kirchenchor und die Trachtenmusikkapelle Unterach werden die Lange Nacht der Kirchen musikalisch eröffnen und mit einem bunten Programm einen Lobpreis an die Schöpfung darbieten.

Musikalische Leitung: Gerhard Aigner und Michael Eichinger

21:15-22:00 **Sing and pray**

Das Gesangsensemble „LAUDATE“ aus Göming möchte das Publikum mit Gospels mitreißen, begeistern und berühren.
<https://www.goeming.at/Laudate>

Ois hât sei Zeit (Koh 3)

Johannes Neubauer liest biblische Texte auf Wienerisch.
Am Akkordeon: Martina Lanz

Aus dem Vollen schöpfen

Der Jugendchor „The Trällers“ unter der Leitung von Dora Toth wird uns mit Texten und Gesang begeistern.

ZEIT-LOS in Bild, Text und Ton

Bilder von Elfriede Neubauer und Dora Toth laden in Verbindung mit Texten und Musik zum Heraustreten aus dem Alltäglichen ein.
Flötenimprovisationen: Johannes Neubauer

Im Anfang war das Wort

Mit einer ökumenischen Andacht, die Pfarrer Josef Schreiner und Julia Resch gestalten, wird die Lange Nacht der Kirchen ihren Ausklang finden. Eine Agape lädt abschließend zu einer kurzen Begegnung ein.

22:00-22:30

22:30-23:00

23:00-23:30

23:30-24:00



Stadtpfarrkirche Gmunden



4810 Gmunden, Kirchenplatz 6
www.dioezese-linz.at/Gmunden

Die im Jahr 1270 erstmals urkundlich erwähnte und nach Osten ausgerichtete Kirche ist dreischiffig und wurde im gotischen Stil errichtet.

Die Kirche war ursprünglich Mariä Himmelfahrt (15. August) geweiht und wurde nach dem barocken Umbau der Erscheinung des Herrn (Hl. Drei

Könige, am 6. Jänner) neu geweiht. Das bedeutendste Kunstwerk neben den beiden Seitenaltären (hl. Nikolaus und hl. Katharina) bzw. den beiden Altären links und rechts vom Turmeingang (hl. Anna und Arme-Seelen-Altar) ist der Dreikönigsaltar, ein Werk des Rieder Barockbildhauers Thomas Schwanthaler (1678).

17:30-22:30 **Bewirtung im Pfarrcafé und auf der Pfarrterrasse**

18:00-18:20 **Glockenläuten und Jagdhornbläser – Pfarrhofkapelle**

18:35-19:25 **Musik ist eine liebende Umarmung Gottes**

19:55-20:15 **Tanz im Gebet**

20:30-21:30 **Musik ist eine liebende Umarmung Gottes**

21:45-21:55 **Trompetenklänge und Glockenläuten**

KAPUZINERKIRCHE

19:00-21:00 **„Kommt, lasset uns anbeten“**



Evangelische Auferstehungskirche Gmunden



4810 Gmunden, Georgstraße 9
www.evanggmunden.at

Gottesdienste: jeden Sonntag 9:30 Uhr; am 3. Sonntag Moderner Gottesdienst; Jeden letzten Sonntag im Monat: Abendgottesdienst 19:00 Uhr Kleine Kirche (Kinder + Eltern + Großeltern) lt. Homepage 2. und 4. Sonntag Abendmahl – für Kinder mit Traubensaft

**Meditative Stunde – Singen, Tanzen und Stille –
Gemeindsaal Ev. Pfarrgemeinde**

19:00-20:00

Kinder- und Jugendprogramm

19:00-22:00

**Ein Leben mit Herausforderungen: Maria von Nazareth –
ein Lebensweg**

20:00-21:00

**„Herr der Ringe“ und „Narnia“ – Zusammenhänge mit der
Bibel**

21:00-22:00

Begegnung in der Nacht: mystisch, kreativ und spirituell

22:00-23:00



Stiftskirche Mattighofen



5230 Mattighofen, Römerstraße 12
www.dioezese-linz.at/mattighofen

Die Ursprünge dieses Gotteshauses gehen auf das 15. Jahrhundert zurück; aus dieser Zeit stammen der markante, schlichte Kirchturm sowie die äußere Form des Kirchengebäudes. Sehr einheitlich gibt sich der spätbarocke Innenraum mit Fresken von Johannes N. della Croce und dem mächtigen Hochaltar von I. v. Öfele. Erwähnenswert sind auch die Petrus- und Paulusfiguren von Thomas Schwanthaler, die Grabplatte der Kuchler, Teile eines Kreuzganges mit gotischem Gewölbe und Fresken aus der Spätrenaissance. Pfarre, die aus 3 Sprengeln besteht: Lengau, Munderfing und Mattighofen.

19:00-24:00 Unser Programm finden Sie ab Mitte Mai online unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz

Pfarrkirche Kirchheim im Innkreis



4932 Kirchheim im Innkreis, Kirchengasse 1
www.dioezese-linz.at/pfarre/4152

Die Kirche stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist dem hl. Nikolaus geweiht. 1763 wurden das Presbyterium und die Marienkapelle barockisiert. 1941 wurde der neugotische Hochaltar durch einen neuen barocken Altar ersetzt. Bei der Renovierung 1990 versah man die Kirche mit einem Zubau und seither ist die in der Mitte stehende Empore das Besondere an dieser Kirche.

Schnitzeljagd – In und um die Kirche für Kinder ab 6 Jahre

Gestaltung: Maria Jöchtl-Harteringer und Katrin Danner

16:00-17:30

Aufstellung zum Festzug „Über Brücken gehen“

17:30-17:40

Firmung

Firmspender: Klaus Dopler
Anschließend Agape

18:00-20:00

Orgel- und Kirchendisco – „Lichtermeer“

Gestaltung: Simon Gerner

20:30-21:00

Zauberkerche

Zauberkünstler: Dechant Gert Smetanig, Mauerkirchen

21:00-22:00

„Mit Fackelglanz in die Nacht“ –

Ein Abschluss nach der Zauberkerche

Organisation der Langen Nacht der Kirchen in Kirchheim:
PGR-Obfrau Helga Gruber, Gabi Holland-Schachinger, Katrin Danner, Maria Jöchtl-Harteringer, Johann Hartl

22:00-23:00



Evangelische Dankbarkeitskirche

Braunau am Inn



5280 Braunau am Inn, Theatergasse 11–13
www.evangbraunau.at

Die evangelische Kirche von Braunau wurde 1862 im ehemaligen Getreidespeicher des Kapuzinerklosters gebaut und ist damit die älteste evangelische Kirche des Innviertels. Die Gemeinde wurde im Jahre 1900 eine selbstständige Pfarre.

19:00-20:00 **Ökumenischer Gottesdienst**

20:15-21:45 **Unsere Schätze**

Erwarten Sie kein Gold, Silber oder Edelsteine! Unsere „Schätze“ sind in erster Linie Besonderheiten unserer Konfessionen und die damit verbundenen Geschichten. Wir stellen diese einander vor und lernen uns dabei näher kennen.

21:45-22:00 **Gebet zur Nacht**

Pfarrkirche Neukirchen am Walde



4724 Neukirchen am Walde, Kirchenplatz 1
www.pfarre-neukirchen.at

Spätgotischer Kirchenbau aus der Zeit nach dem großen Kirchenbrand von 1753. Eine erste Kirche entstand vermutlich im 12. Jahrhundert. Sehenswert sind die barocke Leonhardikapelle sowie der barocke Hochaltar mit einem Altarbild von Bartolomeo Altomonte.

Kirchturm- und Glockenführung für Kinder

Thomas Scheuringer zeigt Kindern mit ihren Eltern das sonst verborgene Innere des Kirchturmes mit den Glocken.

Lieder für den Frieden

Elisabeth Ratzenböck lädt zum Mitsingen ein.

Kloane Mundoartänspräch zum Thema:

Wia da Heilige Geist zu seina Taub'n kemma is

Dechant Johann Padinger, Peuerbach, trägt vor.

G'schichten aus der Geschichte der Pfarre Neukirchen mit anschließender Turmführung

Thomas Scheuringer erzählt Geschichten zur Geschichte der Pfarre Neukirchen am Walde. Im Anschluss wird der Kirchturm erklommen und die Glocken werden besichtigt.

Konzert mit Orgel, Trompete und Corno da Caccia

Thomas Schatzdorfer und Thomas Dinböck spielen Werke von Händel, Bach, Mendelssohn, Telemann u. a.

18:30-19:15

19:30-20:15

20:45-21:05

21:20-22:15

22:15-23:10



Pfarrkirche St. Stephanus

Zell an der Pram



4755 Zell an der Pram, Hofmark 30
www.pfarre-zell.at/

ÖBB-Haltestelle in Zell und Riedau
Postbus-Haltestelle direkt an der B137 gelegen.

Mitten im Ort ragt der Innviertler Dom 65 Meter in den Himmel. Der voluminöse Innenraum bietet ein perfektes Klangerlebnis bei musikalischen Darbietungen und viele Möglichkeiten, mit Licht Stimmung zu erzeugen. Gemeinsam mit dem Schloss Zell bildet die Pfarrkirche ein imposantes Ensemble in Zell an der Pram.

19:45-20:00 **Turmblasen**

Der Musikverein Zell macht über den Dächern des Ortes auf den Beginn der Langen Nacht der Kirchen aufmerksam.

20:00-20:05 **Glockenläuten**

20:10-20:40 **Kirchenchor**

20:40-21:10 **Fotoclub Zell-Riedau**

Der Fotoclub zeigt die Kirche in besonderem Licht.

21:10-21:40 **singART Enzenkirchen**

Drei Stimmen, eine Gitarre, ein Klavier, eine Leidenschaft für Musik und Gesang.

Musikverein Zell

21:40-22:10

Rhythmuschor Zell

22:10-22:40

Fotoclub Zell-Riedau

Der Fotoclub präsentiert die Kirche in besonderem Licht.

22:40-23:10

Stroafrechamusi

Eine junge Blasmusikgruppe erfüllt den Kirchenraum.

23:10-23:40

FILIALKIRCHE JEBLING

Kerzen und Musik

Wir laden zum Verweilen bei Kerzenschein und Musik ein.

20:00-24:00



Pfarrkirche St. Stephan

Andorf



4770 Andorf, Hauptstraße 1
www.dioezese-linz.at/andorf

Das gotische Presbyterium der Pfarrkirche St. Stephan in Andorf geht auf das Jahr 1527 zurück. Das daran anschließende barocke Langhaus wurde um 1750 errichtet. Beim Betreten der Kirche werden die unterschiedlichen Raumauffassungen der beiden Hauptbauphasen deutlich: Einerseits die Vertikaltendenz des Presbyteriums betont durch die aufstrebenden Gewölberippen, andererseits die Betonung der Horizontalen im Kirchenschiff, verstärkt durch die Emporen.

- 19:00-19:30 **Andorfer Jungstars**
- 19:30-20:00 **Musikschulen Andorf**
- 20:00-20:30 **Volkstanzgruppe Pramtal**
- 20:30-21:00 **Chor E-canto**
- 21:00-21:30 **Portwine & Salettl**
- 21:30-22:00 **KJ Andorf**
- 22:00-22:30 **Lichtgedanken**

Kapelle Teufenbach | St. Florian am Inn



4782 St. Florian am Inn, Unterteufenbach 22
B 129, Parkplatz: Gasthaus Hanslauer

Der pensionierte Pfarrer und Religionsprofessor Oberstudienrat Msgr. Anton Flieher veranlassete Anfang der 1950er-Jahre den Bau einer Dorfkirche. Die kleine Kirche, auch Dorfkapelle genannt, wurde nach Plänen von Architekt Hans Foschum im Heimatschutzstil unter Verwendung moderner Bauformen auf dem Grund des ehemaligen Schlosses Teufenbach errichtet. Grundbesitzer ist die Wirtsfamilie Hanslauer in Teufenbach. Der Innenraum ist schlicht gestaltet, in der Apsis befindet sich ein Fresko mit Mariendarstellung. Das Geläute besteht aus nur einer Glocke, die im Ton h´ erklingt. Sie wurde im Jahre 1953 in St. Florian gegossen.

Friedensort – Komme herein und fühle dich wohl – Friedenszeit

„FRIEDEN ist ...!“ Mutige, persönliche Darstellungen in verschiedenen Lebensaltern - zur meditativen Betrachtung. Unsere kleine Kirche ist weit geöffnet - für Dich und Dich und auch für Dich!

Gestalterisches Kinderprogramm

Livemusik

Lesungen

Andacht für den Frieden

- 18:00-22:00
- 18:00-19:00
- 19:30-20:00
- 20:00-21:00
- 21:30-22:00

Allfällige Änderungen vorbehalten!

Eine ganz besondere Nacht

Am Tag sendet der Herr
seine Güte und in der

NACHT

ist sein Lied bei mir.

Ps 42,9

Mit freundlicher
Unterstützung von:



RAMMERSTORFER

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Pörling 20, 4754 Andrichsfurt
Tel.: 077 50/33 00, Fax DW 5
e-mail: fschlerei.rammerstorfer@aon.at



Gruppe



KÖSTNER

Turmuhranlagen
Glockensteuerungen



ID-eee
HINTERSTEINER KG
LICHT + ELEKTROTECHNIK

LINZ AG

ORF oö
MEIN LAND. MEIN RADIO.

AREU
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.



STATIK • KONSTRUKTION



Ein Unternehmen der ENERGIEAG



Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen



WWW.MIETGENERATOREN.AT
+43 (664) 4382600



HAUSER
Die Malerei



Unsere Architektur verbindet Menschen.

Zuhören, Gestalten und Bauen -
wir schaffen Ihr Zuhause.

Mittermayr GmbH
www.holzbauweise.at



mit Unterstützung von
Kultur



SIMADER

Baumeister und Zimmermeister GmbH
Sägewerk und Baustoffhandel

Linz Kultur **L_nz**



HAINZL
TECHNOLOGIE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.



 **HAUSER**
Die Malerei



Traumberuf Maler

5 Gründe für eine Maler-Lehre

Bei „**Maler und Beschichtungstechniker**“ denkt man automatisch an das Anstreichen von Wänden – doch der (Lehr-)Beruf bietet deutlich mehr als das. Maler sind verantwortlich für **Planung** und **Kalkulation**, für Untergrundprüfung und –korrekturen, für **Beratung** und **Farbauswahl** uvm.

Vielfältig, kreativ, modern, zukunftssträftig – das ist das **Berufsbild vom Experten für Wand, Decke und Boden!**

Warum Maler und Beschichtungstechniker ein Traumberuf ist:



Vielfältige Tätigkeiten



Raum für Kreativität



Krisensicherer Job



Draußen arbeiten



Unterschiedliche
Spezialisierungen möglich

Voraussetzungen:

- Handwerkliches Geschick
- Kreativität
- Saubere und exakte Arbeitsweise
- Gute körperliche Verfassung
- Gleichgewichtssinn

Du hast Interesse und möchtest
deine Ausbildung bei uns starten?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Gerta Hauser GmbH & Co KG
Gewerbepark Franzosenhausweg
Thanhoferstraße 2b, A-4030 Linz

Tel.: +43 732 / 372 360
office@malerei-hauser.at
malerei-hauser.at



malerei-hauser.at/karriere



wko.at/maler



**WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
RÜCKENSTÄRKER.**

Keine Sorgen, wir sind für dich da.
Jederzeit und immer in deiner Nähe.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



**PROBSTEDER
GERÜSTBAU** GmbH



Gewerbepark 5 - Aunkirchen / D-94474 Vilshofen a.d. Donau
Tel. +49 (0) 85 43 - 9 19 92 55 - Fax +49 (0) 85 43 9 19 92 56

www.probsteder-geruestbau.de



Plankirchen
Heinrich Wittmayer



Resonanzräume
für die Seele

Kostenlos
lesen!

www.kirchenzeitung.at
KirchenZeitung
Dolores Linz

4 Wochen die KirchenZeitung kennenlernen!
www.kirchenzeitung.at/gratisabo - 0732 76 10-39 69



Restaurierung Neugestaltung

Hannerweg 17, 4113 St. Martin
Tel.: 07232/34 36
E-Mail: fraundorfer.stein@aon.at

Gerhard Fraundorfer
Steinmetzmeister
Allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständiger



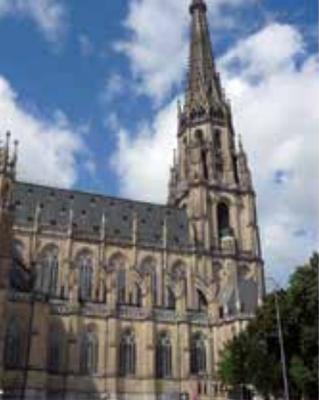
„Die Kirchen sind ein wichtiger
Wirtschaftsfaktor in Linz und
Oberösterreich!“

KommR Mag. Klaus Schobesberger
Bezirksstellenobmann Linz-Stadt

T 05-90909-5502
E linz-stadt@wkoee.at
W wko.at/ooe/l

ALLES UNTERNEHMEN.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Linz-Stadt



GUTSCHEIN

Domführung 1+1 gratis

Herrenstraße 26, 4020 Linz
Tel und Fax: 0732 / 946100
domcenter@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag
10.00-13.00, 14.00-17.00 Uhr

domcenter
Info-Souvenirs-Führungen



Ordens
klinikum
Linz

Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen

GUTSCHEIN

für einen Kaffee
oder Tee
im URBI@ORBI



URBI@ORBI, Bethlehemstr. 7a, Linz
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-17 Uhr
www.urbi.orbi.at // urbi.orbi@dioezese-linz.at // 0676 8776 6000



 ELINA GARANČA	 JEDERMANN RELOADED SYMPHONIC	 KARNEVAL DER TIERE	 JAMES BLUNT	 DAVID GARRETT	 GREGORY PORTER
07.07.2022	09.07.2022	10.07.2022	15.07.2022	22.07.2022 + 23.07.2022	29.07.2022

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

10 JAHRE
KLASSIK AM DOM 
Dampfkraft Linz www.klassikamdom.at

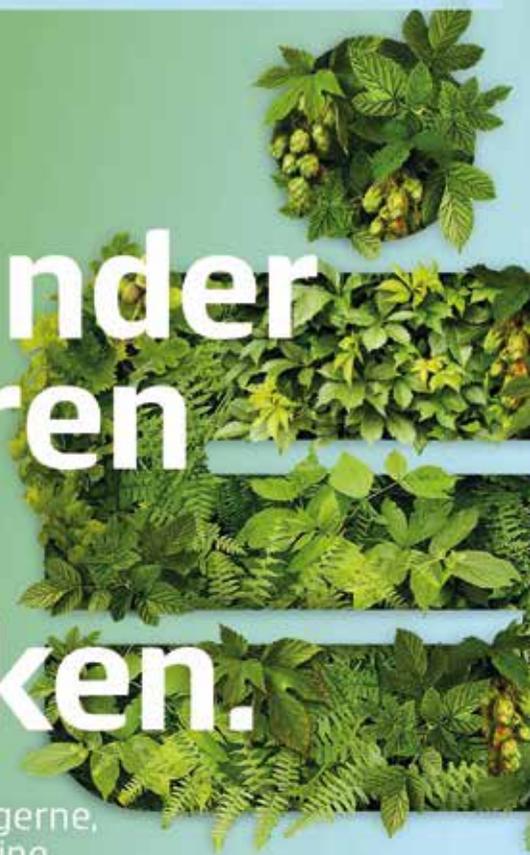
- ELEKTROTECHNIK
- SICHERHEITSTECHNIK
- GEBÄUDEAUTOMATISIERUNG

HAINZL
TECHNOLOGIE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.

www.hainzl.at

Tel +43 (0) 732 7892 | info@hainzl.at

Mit- einander Sparen neu denken.



Wir beraten Sie gerne,
wie Sie klug in eine
lebenswerte Zukunft
investieren.

www.sparkasse-ooe.at





Eine Initiative von:

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



FORUM der
christlichen Kirchen
in Oberösterreich



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

www.langenachtderkirchen.at/linz

Impressum:

Medieninhaberin:

Diözese Linz – Lange Nacht der Kirchen

Projektleitung: Maria Krone

Projektassistentin: Sandra Schachl

Design: Vera Rieder | Wien

Layout: MMGrafik, Eva Moder | Leonding

Verlagsort: Linz

Hersteller: Druckerei Mittermüller

Starke Partner,
Förderer- und
Hauptsponsoren:

Linz
Kultur

L_nz

SPARKASSE 
Oberösterreich

mit Unterstützung von
Kultur



ORF 
MEIN LAND. MEIN RADIO.

Kirchen
Zeitung
Diözese Linz